

Wintersemester 2021/22

**FRANKREICH
UND EUROPA**
an der
Universität Bonn

ÜBER UNS

Das CENTRE ERNST ROBERT CURTIUS (CERC) hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Frankreich- und Frankophonie-bezogenen Aktivitäten der Universität sichtbar zu machen, auszubauen und weiter zu vernetzen. Unser Angebot richtet sich an Studierende, Lehrende und Forschende.

Geleitet von der Grundannahme, dass zu Beginn des 21. Jahrhunderts die deutsch-französischen Beziehungen nicht mehr als ein ausschließlich bilateral zu erfassendes Phänomen betrachtet werden können, konzentriert sich unsere Arbeit stets auch auf Europa.



Am CERC wird einerseits zum Schwerpunkt „Europäische Kulturen aus deutscher und französischer Perspektive“ geforscht, andererseits versteht es sich als Plattform für Frankreich-, Frankophonie- und Europaprojekte aller Fakultäten sowie als Forum für den deutsch-französischen und europäischen Dialog. Die Arbeiten knüpfen an die Profildbreite des wirkungsmächtigen Bonner Romanisten Ernst Robert Curtius als Literaturkritiker, Philologe und europäischen Kulturwissenschaftler an.

Am CERC wird ab sofort jedes Semester ein Vorlesungs- und Veranstaltungsverzeichnis „Frankreich und Europa an der Universität Bonn“ erarbeitet. Aus der Fülle des Angebots an Lehrveranstaltungen sollen jene Angebote zusammengestellt werden, die Frankreich, die Frankophonie oder Europa thematisieren oder zumindest miteinschließen.

Die Veranstaltungen sind nach Instituten bzw. Institutionen geordnet. Im Anschluss an universitäre Angebote sind auch solche aus den Bereichen Kunst und Kultur berücksichtigt und weiterführende Hinweise auf Partnerinstitutionen in Bonn angehängt.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Zusammenstellung auf Interesse stößt und sind dankbar über Rückmeldungen jeder Art.

KONTAKT

Centre Ernst Robert Curtius (CERC)

Am Hof 1

53113 Bonn

Sekretariat: +49 228 736702

Direkt: +49 (0)228 737420

www.cerc.uni-bonn.de

Inhaltsverzeichnis

Philosophische Fakultät

S.4:
Institut für Klassische und Romanische Philologie

S.30:
Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

S. 45:
Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaften

S. 61:
Institut für Geschichtswissenschaften

S. 65:
Institut für Orient- und Asienwissenschaften

Fakultät für Rechts und Staatswesen

S. 65:
Institut für Rechtswissenschaften

Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

S. 68:
Institut für Geographie

Landwirtschaftliche Fakultät

S.69:
Institut für Lebensmittel- und Ressourcenökonomik (ILR)

Fakultätsfreie und -übergreifende Einrichtungen

S. 70:
Bonner Zentrum für Lehrerbildung (BZL)/Bildungswissenschaften

S. 71:
Institut français

S. 73:
Kunst und Kultur in Bonn

Institut für Klassische und Romanische Philologie

Ringvorlesung Frankreich: Schlüsselmomente der europäischen Kultur in Deutschland und Frankreich

Nr.: **507022901** Ringvorlesung WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozenten: Prof. Dr. Paul Geyer; Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet;

Termin: Mo. 18 (c.t.) bis 20, woch, digital, 11.10.2021 bis 24.01.2022

Bemerkung: Die Ringvorlesung ist in erster Linie Teil der Module zu den französischen Kulturstudien und damit auch der entsprechenden Abschlussprüfungen.

Darüber hinaus sind alle Studierenden der Romanistik, insbesondere der Deutsch-Französischen Studien (DFS), herzlich dazu eingeladen. Da die Ringvorlesung ursprünglich speziell für den DFS-Studiengang eingerichtet wurde, wird auch die regelmäßige Teilnahme aller DFS-Studierenden erwartet.

Kommentar: Die Ringvorlesung beginnt am 25. Oktober.

25.10.2021 Valentin Groebner (Luzern): „Wie wird Reinheit visualisiert? Das Unbefleckte zeigen und verkaufen - ein Forschungsprojekt“

08.11.2021 Benjamin Fellmann (Hamburg): „Der Kulturgenerator. Paris, das Centre Pompidou und die Geburt der Ausstellungsmaschine“

15.11.2021 Diana Weis (Berlin): „*Kleiderteufel*: Warum die Deutschen der (französischen) Mode misstrauen“

22.11.2021 Michela Passini (Paris): „La Renaissance en partage: France-Allemagne-Italie, 1870-1914“

13.12.2021 Jens Rometsch (Bonn): „Das Verhältnis von Natur und Kultur im Denken Kants und Hegels“

20.12.2021 Friederike Wißmann (Rostock): „*Keine stylisierten und sterilisierten Dauergefühle* - Arnold Schönberg, Erich

Wolfgang Korngold und der Zusammenhang von musikalischer Struktur und Ideologie"

10.01.2022 Paul Geyer (Bonn): „*Il faut, dans nos temps modernes, avoir l'esprit européen* - Konstruktion eines Begriffs von europäischem Bewusstsein und europäischer Kultur in Madame de Staëls *De l'Allemagne* (1810/13)

17.01.2022 Andreas Haarmann (Bonn): „*20 ans en 1914 - ou presque*. Der Erste Weltkrieg als Ursprung der literarischen Moderne Frankreichs"

24.01.2022 Georg Berger (Karlsruhe): „Die Nouvelle Cuisine und der Wandel der Esskultur in Deutschland"

Anforderungen:

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

Leistungsnachweis: Studierende, die die Ringvorlesung im Rahmen des kulturwissenschaftlichen Moduls besuchen und am Ende des Semesters eine Klausur schreiben müssen, müssen vier Fragen zur Ringvorlesung beantworten.

Studierende, die diese Veranstaltung im Rahmen des **Honors Program** besuchen, erhalten für die erfolgreiche Teilnahme 4 Leistungspunkte.

Das Mittelalter im historischen Roman der Romania (Französisch, Italienisch, Spanisch)

Nr.: **507023708** Vorlesung WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozenten: Prof. Dr. Mechthild Albert;

Termin: Mi. 10(c.t.) bis 12, woch, Albert, digital, 20.10.2021 bis 02.02.2022

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung ist ein Vergleich zwischen den Mittelalter-Entwürfen des historischen Romans in Romantik (u.a. Auseinandersetzung mit der Moderne, imagined communities, nationbuilding) und Postmoderne (u.a. historiographic metafiction, Intertextualität, Gender, Transkulturalität). Dabei sollen neben den gattungsspezifischen Grundlagen jeweils die historische Referenzialität und das fiktionale Konstrukt, die narrativen Strategien und die ideologische Funktionalisierung erläutert werden. Folgende Werke werden behandelt: Victor Hugo: *Notre Dame de Paris* (1831), Enrique Gil y Carrasco: *El Señor de Bembibre* (1844), Umberto Eco: *Il nome della rosa* (1980), Michel Tournier: *Gilles & Jeanne* (1988), Ildefonso Falcones: *La Catedral del Mar* (2006).

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

Didaktik und Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts (Französisch)

Nr.: **537010542 Seminar** WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: Präsenzveranstaltung

Dozent: Sarah Dietrich-Grappin

Termin: Fr. 08:30 (c.t.) bis 10, woch, 15.10.2021 bis 04.02.2022

Kommentar: Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im ersten Semester des Master of Education Französisch. Das Seminar zeigt verschiedene Arten unterrichtlicher Progression auf und führt in die verschiedenen funktional-kommunikativen Kompetenzen, ihre Vermittlung auf Anfangs- und Fortgeschrittenenniveau und mögliche Evaluationsverfahren ein. Gängige Lehrwerke der Sekundarstufe I werden vor diesem Hintergrund einer kritischen Analyse unterzogen und Möglichkeiten der Integration der Mehrsprachigkeitsdidaktik aufgezeigt. Verschiedene Verfahren im Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten und literarischen Texten (Text- und Medienkompetenz) werden vorgestellt und im Hinblick auf die Sekundarstufe II erprobt und vertieft.

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen

<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

Die französische Moralistik

Nr.: **507026807 Seminar** WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital:Präsenzveranstaltung

Bemerkung: Pro- und Hauptseminar; nach aktuellem Planungsstand soll diese Veranstaltung - abhängig von der pandemischen Entwicklung - in Präsenz stattfinden.

Dozent: Prof. Dr. Michael Bernsen ;

Termin: Di. 10(c.t.) bis 12, woch, Hauptgebäude – Hörsaal II, 19.10.2021 bis 01.02.2022

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

Leistungsnachweis:Studierende, die diese Veranstaltung im Rahmen des **Honors Program** besuchen, erhalten für die erfolgreiche Teilnahme 4 Leistungspunkte.

Die indirekte Kommunikation in Frankreich und ihre Diskussion in der französischen Literatur

Nr.: **507026808** **Vorlesung** WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: Präsenzveranstaltung

Bemerkung: Nach aktuellem Planungsstand soll diese Veranstaltung - abhängig von der pandemischen Entwicklung - in Präsenz stattfinden.

Termin: Do. 10 (c.t.) bis 12, woch, Bernsen, 14.10.2021 bis 03.02.2022

Kommentar: Die Begegnung Europas mit dem Orient ist nicht erst ein Thema der jüngsten Zeit, in der sie vornehmlich im Zeichen eines «Kampfes der Kulturen» zu stehen scheint. Schon im Mittelalter, im Besonderen zwischen dem 10. und dem 14. Jahrhundert, kommt es zu intensiven Kontakten mit der islamischen Welt. Auf der einen Seite ist die Sicht auf den Orient vor allem durch die Kreuzzüge geprägt, was insbesondere im *Rolandslied* und in zahlreichen weiteren Kreuzzugsdichtungen seinen Ausdruck findet. Auf der anderen Seite wird das Wissen der Antike weitgehend durch arabische Gelehrte tradiert, woran der Westen durch die großen kulturellen Kontaktzentren im Süden Spaniens und auf Sizilien unter den Staufern teilhat.

Anhand ausgewählter Textbeispiele, die den Teilnehmern im Laufe der Vorlesung zugänglich gemacht werden, sollen verschiedene Arten der mittelalterlichen Begegnung mit dem Orient diskutiert werden. Ziel ist es, möglichst weitgehend der großen Vielfalt der kulturhistorischen Zeugnisse (Epen, Romane, Lieder, Weltkarten, Wissenschaftliche Texte usw.) Rechnung zu tragen.

Die Vorlesung ist somit als Einstieg in die Beschäftigung mit dem Mittelalter geeignet. Sie versucht überdies zu zeigen, wie aktuell die angesprochenen Themen heute noch sind.

Eine Übersicht über die Behandelten Themen finden Sie auf [ecampus](#).

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

Leistungsnachweis: Studierende, die diese Veranstaltung im Rahmen des **Honors Program** besuchen, erhalten für die erfolgreiche Teilnahme 4 Leistungspunkte.

Diskursanalyse (Französisch, Spanisch)

Nr.: **507026800** **Vorlesung** WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozent: PD Dr. Felix Tacke;

Termin: 10 (c.t.) bis 12, woch, 13.10.2021 bis 02.02.2022

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Einblick in neuere Forschungen zur satzübergreifenden Sprachanalyse. Seit einer Reihe von Jahren erhält der Begriff des "Textes" durch den des "Diskurses" eine bei oberflächlicher Betrachtung nur modische, in Wahrheit jedoch inhaltlich tiefer begründete Konkurrenz, die es erlaubt, neue Fragestellungen zu formulieren und neue Methoden bei der linguistischen Analyse zu erproben. Die Vorlesung stellt zunächst den Weg von der traditionellen

Text- zur Diskursanalyse dar und führt auf dieser Basis in die in der Germanistik bereits etablierte, von Foucault inspirierte "transtextuelle" Sprachanalyse der Diskurslinguistik ein.

Literatur: Brinker, Klaus u.a. (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. Berlin: De Gruyter 2001 (online im Intranet).

Lebsanft, Franz/Angela Schrott: Diskurse, Texte, Traditionen. Modelle und Fachkulturen in der Diskussion. Göttingen: V & R unipress/Bonn UP 2015.

Spitzmüller, Jürgen/Ingo H. Warnke: Diskurslinguistik. Eine Einführung in Theorien und Methoden der transtextuellen Sprachanalyse, Berlin/Boston: e Gruyter 2011.

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

Leistungsnachweis: Integrierte Modulklausur.

Französische Literatur vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert

Nr.: **507023301 Übung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital:Präsenzveranstaltung

Bemerkung: Nach aktuellem Planungsstand soll diese Veranstaltung - abhängig von der pandemischen Entwicklung - in Präsenz stattfinden.

Dozent: NN;

Termin: Mo. 14 (c.t.) bis 16, woch, 11.10.2021 bis 31.01.2022

Kommentar: Die Übung vermittelt einen Überblick über einzelne Epochen der französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert (Autoren, Werke, Gattungen, literarische Strömungen, Themen und Motive). Als Lektüregrundlage dienen ausgewählte exemplarische Schlüsseltexte bzw. Textauszüge vom *Rolandslied* bis zu Voltaires *Candide*, die gemeinsam erschlossen, interpretiert und diskutiert werden sollen. Durch die gemeinsame Textarbeit sollen die Teilnehmer am Ende der Veranstaltung einzelne Autoren und Werke in die literaturhistorischen Entwicklungen einordnen und typische Merkmale beschreiben können.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie die Texte sorgfältig lesen und vorbereiten, um in der Veranstaltung aktiv darüber diskutieren zu können.

Die Textausschnitte werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Näheres folgt in der Veranstaltung.

Einführende Literatur:

Grimm, Jürgen: *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart/Weimar: Metzler 2006.

Tadié, Jean-Yves: *La littérature française: dynamique & histoire I*, Paris: Gallimard 2007.

Eine weiterführende Bibliographie erhalten die Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung.

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl.

studium/studienorganisation/pruefungsordnungen), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

Grammatik, Pragmatik und Kognition (Französisch, Italienisch)

Nr.: **507027201** **Vorlesung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Daniela Pirazzini;

Termin: Mo. 12 (c.t.) bis 14, woch, 11.10.2021 bis 31.01.2022

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

Leistungsnachweis: Studierende, die diese Veranstaltung im Rahmen des **Honors Program** besuchen, erhalten für die erfolgreiche Teilnahme 4 Leistungspunkte.

Grundbegriffe der Literaturwissenschaft (Französisch)

Nr.: **507020107 Übung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: Präsenzveranstaltung

Bemerkung: Nach aktuellem Planungsstand soll diese Veranstaltung - abhängig von der pandemischen Entwicklung - in Präsenz stattfinden.

Dozenten: Prof. Dr. Michael Bernsen; Dr. Roland Ißler;

Gruppe A: Di. 12 (c.t.) bis 14, woch, Bernsen, 12.10.2021 bis 01.02.2022

Gruppe B: Mo. 08:30 (c.t.) bis 10, woch, Ißler, 11.10.2021 bis 31.01.2022

Kommentar: Die wissenschaftliche Übung vermittelt anhand theoretischer Texte sowie einer Auswahl an repräsentativen literarischen Textbeispielen grundlegende Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Grundbegriffe sowie der unterschiedlichen Gattungen der französischen Literatur. Dabei wird die Anwendung fundamentaler literaturwissenschaftlicher Terminologie trainiert und die französische Literaturgeschichte überblicksartig erschlossen. Die Veranstaltung versteht sich darüber hinaus als Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweisen der Romanistik.

Beginn der Veranstaltung (Gruppe Bernsen): Dienstag, 3. November 2020! Eine Liste der Themen der Übung sowie die erforderlichen Texte stehen den Teilnehmern auf e-campus zur Verfügung.

Aufgrund der Corona-Bestimmungen findet die Veranstaltung weitgehend digital statt. Die Teilnehmer erhalten rechtzeitig vor Beginn einen Einladungs-Link zu einem ZOOM-Meeting. Es empfiehlt sich (obwohl nicht zwingend erforderlich) die Zoom-App herunterzuladen.

Beginn der Veranstaltung (Gruppe Ißler): Montag, 2. November 2020! Zugang über Zoom: 927 9809 1947, Zugangs-Code: 733 726.

Literatur: Mecke, Jochen und Hermann Wetzler (Hrsg.): Französische Literaturwissenschaft. Tübingen: Francke, 2009.

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

Leistungsnachweis: Modulabschlussklausur "Grundlagenmodul Literaturwissenschaft" inkl. "Theorien und Methoden"

Sprachmittlung und Übersetzung (Französisch)

Nr.: **507000900 Übung** WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Studiengang: kein Abschluss Pool Institut VII

Dozent: Dr. Elisabeth Weis

Termin: Do. 12(c.t.) bis 14, woch, Weis, 14.10.2021 bis 03.02.2022

Bemerkung: Voraussetzung für die Teilnahme am Modul *Sprachmittlung und Übersetzung (Französisch)* ist der erfolgreiche Abschluss der folgenden vier Module:

- *Sprachpraxis Französisch B2*
- *Grundlagenmodul Sprachwissenschaft*
- *Grundlagenmodul Literaturwissenschaft*

- *Grundlagenmodul Kulturstudien*

Kommentar: Die Übung versteht sich als Einführung in Theorie und Praxis der Sprachmittlung unter besonderer Berücksichtigung der Probleme des schriftlichen Übersetzens. Es werden zunächst theoretische Grundlagen sowie zentrale wissenschaftliche Fragestellungen besprochen und diskutiert. Im Anschluss daran sollen Texte unterschiedlicher Textsorten übersetzt werden, wobei die Fähigkeit vermittelt werden soll, Texte mittleren Schwierigkeitsgrades in eine dem stilistischen Rang des Originals adäquate Fassung zu bringen. Eingeübt werden verschiedene Übersetzungstechniken, insbesondere der Umgang mit komplexen syntaktischen Strukturen, unter Berücksichtigung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher sowie interkultureller Aspekte.

Literatur: Pflichtlektüre:

Schreiber, Michael (2017): *Grundlagen der Übersetzungswissenschaft: Französisch, Italienisch, Spanisch*, De Gruyter.

Sprachpraktisches Propädeutikum Französisch 1/A1

Nr.: **507020301 Übung** WiSe 2021/22 4.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozent: Dr. Paloma Cornejo;

Gruppe A: Di. 08:30 (c.t.) bis 10, woch, 12.10.2021 bis 01.02.2022

Gruppe A: Fr. 14 (c.t.) bis 16, woch, 15.10.2021 bis 04.02.2022

Kommentar: Das *Sprachpraktische Propädeutikum Französisch 1/1T* ist der erste Teil der Einführung in die französische Sprache. Dieser erste Teil der auf ein Jahr angelegten Lehrbuchphase führt zu Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Es sollen erste Kenntnisse der morphologischen, syntaktischen, semantischen und pragmatischen Regularitäten der französischen Sprache vermittelt, ein Grundwortschatz im Umfang von ca. 1000 Wörtern erlangt sowie die Grundlage zur selbstständigen mündlichen und schriftlichen Textproduktion geschaffen werden.

Literatur: *Voyages neu A1*, Kurs- und Übungsbuch, Klett Verlag.

Zusätzliche Grammatikübungen auf eCampus.

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht gemäß § 64 Abs. 2a HZG NRW als Studienleistung. (Beschluss des Prüfungsausschusses vom 01.07.2015)

Sprachpraktisches Propädeutikum Französisch 2/A2

Nr.: **507020401 Übung** WiSe 2021/22 4.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: Präsenzveranstaltung

Bemerkung: Nach aktuellem Planungsstand soll diese Veranstaltung - abhängig von der pandemischen Entwicklung - in Präsenz stattfinden.

Studiengang: kein Abschluss Pool Phil. Fak. allgemein

Dozent: Véronique Barth-Lemoine;

Gruppe A: Mi. 10 (c.t.) bis 12, woch, Barth-Lemoine, 13.10.2021 bis 02.02.2022

Gruppe A: Do. 08:30 (s.t.) bis 10, woch , Barth-Lemoine, 14.10.2021 bis 03.02.2022

Kommentar: Das *Sprachpraktische Propädeutikum Französisch 2/2T* vermittelt in Fortführung des Programms von *Propädeutikum 1* erweiterte Grundkenntnisse der französischen Sprache und führt zu Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Literatur: *Voyages neu A2*, Kurs- und Übungsbuch, Klett Verlag.
Zusätzliche Grammatikübungen auf eCampus.

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht gemäß § 64 Abs. 2a HZG NRW als Studienleistung. (Beschluss des Prüfungsausschusses vom 01.07.2015)

Sprachpraxis Französisch 4/C2: Deutsch-französische Übersetzung

Nr.: **507026201 Übung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Französisch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozent: Dr. Paloma Cornejo;

Gruppe A: Mo. 10 (c.t.) bis 12, woch, Cornejo , 11.10.2021 bis 31.01.2022

Gruppe B: Mo. 14 (c.t.) bis 16 woch Cornejo ,11.10.2021 bis 31.01.2022

Kommentar: Ce cours de traduction se propose de familiariser les étudiants avec un large éventail de textes portant sur l'actualité socio-politique de la France, ainsi que sur d'autres aspects généraux de la civilisation française. La traduction de textes spécialisés empruntés à des domaines aussi variés que possible (articles de presse, théorie et critique littéraires, linguistique, extraits de romans) leur permettra de se préparer de façon ciblée à l'examen de fin d'études.

Les étudiants qui auront au préalable traduit les textes à domicile seront invités à soumettre dans le cadre du cours leurs traductions qui seront ensuite commentées et corrigées.

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht gemäß § 64 Abs. 2a HZG NRW als Studienleistung sowie gemäß des Prüfungsausschusses des BZL (<https://www.bzl.uni->

[bonn.de/organisation/pruefungsausschuss-1/beschluesse-des-pa](https://www.uni-bonn.de/organisation/pruefungsausschuss-1/beschluesse-des-pa))

Sprachpraxis Französisch 4/C2: Essay

Nr.: **507026205 Übung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Französisch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozent: Dr. Paloma Cornejo;

Gruppe A: Fr. 08:30 (c.t.) bis 10, woch, Cornejo ,15.10.2021 bis 04.02.2022

Gruppe B: Fr. 10 (c.t.) bis 12, woch, Cornejo, 15.10.2021 bis 04.02.2022

Kommentar: Le cours d'Essay vise à parfaire la production écrite des étudiants. Il s'agira à partir de textes littéraires, de thèmes culturels ou de sujets généraux de:

- pratiquer l'écriture argumentative.
- améliorer la capacité à organiser ses idées dans un développement construit, argumenté et illustré.
- perfectionner les compétences linguistiques et stylistiques.

Literatur: Bernard Meyer: *Maîtriser l'argumentation*, Armand Colin, 1996.
Gérard Vigner: *Ecrire pour convaincre*, Hachette, 1996.

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen,

Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht gemäß § 64 Abs. 2a HZG NRW als Studienleistung sowie gemäß des Prüfungsausschusses des BZL (<https://www.bzl.uni-bonn.de/organisation/pruefungsausschuss-1/beschluesse-des-pa>)

Sprachpraxis Französisch C1: Textproduktion/Essay

Nr.: **507022202 Übung** WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozent: Dr. Paloma Cornejo;

Termin: Mo. 08:30 (c.t.) bis 10, woch, 11.10.2021 bis 03.01.2022

Sprachpraxis Französisch I / B1

Nr.: **507020205 Übung** WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Bemerkung: Nach aktuellem Planungsstand soll Gruppe A - abhängig von der pandemischen Entwicklung - in Präsenz stattfinden.

Dozenten: Véronique Barth-Lemoine; Dr. Elisabeth Weis;

Gruppe A: Mo. 10 (c.t.) bis 12, woch, Barth-Lemoine, 11.10.2021 bis 31.01.2022

Gruppe A: Do. 10 (c.t.) bis 12 woch, Barth-Lemoine, 14.10.2021 bis 03.02.2022

Gruppe B: Di. 08:30 (s.t.) bis 10, woch, Weis, 12.10.2021 bis 01.02.2022

Gruppe B: Mi. 10 (c.t.) bis 12, woch, Weis, 13.10.2021 bis 02.02.2022

Gruppe C: Mi. 12 (c.t.) bis 14, woch, Weis, 13.10.2021 bis 02.02.2022

Gruppe C: Do. 08:30 (s.t.) bis 10, woch, Weis, 14.10.2021 bis 03.02.2022

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht gemäß § 64 Abs. 2a HZG NRW als Studienleistung.

Sprachpraxis Französisch II / B2

Nr.: **507020105 Übung** WiSe 2021/22

Sprache: Französisch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozenten: Véronique Barth-Lemoine; Dr. Paloma Cornejo; Dr. Valérie Lemonnier-Mönig; Dr. Elisabeth Weis;

Gruppe A: Mi. 08:30 (s.t.) bis 10, woch, Barth-Lemoine, 13.10.2021 bis 02.02.2022

Gruppe A: Do. 08:30 (s.t.) bis 10, woch, Lemonnier-Mönig, 14.10.2021 bis 03.02.2022

Gruppe B: Mo. 08:30 (s.t.) bis 10, woch, Barth-Lemoine , 11.10.2021 bis 31.01.2022

Gruppe B: Di. 10 (c.t.) bis 12, woch, Cornejo 12.10.2021 bis 01.02.2022

Gruppe C: Mo. 10 (c.t.) bis 12, woch, Weis, 11.10.2021 bis 31.01.2022

Gruppe C: Mi. 12 (c.t.) bis 14, woch, Lemonnier-Mönig, 13.10.2021 bis 02.02.2022

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht gemäß § 64 Abs. 2a HZG NRW als Studienleistung.

Sprachpraxis Französisch III/C1: Deutsch-französische Übersetzung

Nr.: **507022201 Übung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozent: Véronique Barth-Lemoine ;

Gruppe A: Di. 08:30 (s.t.) bis 10k, woch, Barth-Lemoine, 12.10.2021 bis 01.02.2022

Gruppe B: Di. 10 (c.t.) bis 12, woch, Barth-Lemoine, 12.10.2021 bis 01.02.2022

Kommentar: L'objectif de ce cours est de permettre aux étudiants d'améliorer leurs compétences linguistiques par l'exercice de la traduction. A travers différents types de textes (littéraires, journalistiques, critiques...), les étudiants seront amenés à mettre en pratique un vocabulaire de base s'étendant à environ 5000 mots tout en appliquant les connaissances grammaticales acquises dans le module *Sprachpraxis Französisch 1 : Grammatik*. L'accent sera mis sur les spécificités du français courant, les particularités culturelles et les rapports intertextuels ainsi que sur l'identification des interférences. Nous nous attacherons également à travailler sur les techniques de traduction et sur les outils qui peuvent la faciliter (usage du dictionnaire).

Literatur: Les textes à traduire sont mis à la disposition des participants au début du semestre.

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht gemäß § 64 Abs. 2a HZG NRW als Studienleistung sowie gemäß des Prüfungsausschusses des BZL (<https://www.bzl.uni-bonn.de/organisation/pruefungsausschuss-1/beschluesse-des-pa>)

Sprachpraxis Französisch III: Französisch-deutsche Übersetzung

Nr.: **507022204 Übung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozent: Dr. Birgit Tappert;

Termin: Mi. 10 (c.t.) bis 12, woch, Tappert, 13.10.2021 bis 02.02.2022

Kommentar: Die Übung versteht sich als Einführung in die Übersetzungspraxis unterschiedlicher Textsorten und will die Fähigkeit vermitteln, Texte mittleren Schwierigkeitsgrades in eine dem stilistischen Rang des Originals adäquate deutsche Fassung zu bringen. Eingeübt werden verschiedene Übersetzungstechniken, insbesondere der Umgang mit komplexen syntaktischen Strukturen.

Unverzichtbares Hilfsmittel zur - obligatorisch schriftlichen - Vorbereitung der Sitzungen ist ein einsprachiges Wörterbuch.

Literatur: Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul (1996): *Strategie der Übersetzung*, Tübingen.

Knauer, Gabriele (1998): *Grundkurs Übersetzungswissenschaft Französisch*, Stuttgart.

Die Übersetzungstexte werden den Teilnehmern zu Beginn des Semesters als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen,

Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

In dieser Veranstaltung gilt die Anwesenheitspflicht gemäß § 64 Abs. 2a HZG NRW als Studienleistung sowie gemäß des Prüfungsausschusses des BZL (<https://www.bzl.uni-bonn.de/organisation/pruefungsausschuss-1/beschluesse-des-pa>)

Theorien und Methoden (Französisch)

Nr.: **507020101** **Vorlesung/Übung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozenten: [Prof. Dr. Michael Bernsen](#); [Dr. Sara Izzo](#); [Anne Real](#);

Gruppe A: Di. 16 (c.t.) bis 18, woch, Izzo, 12.10.2021 bis 01.02.2022

Gruppe B: Do. 14 (c.t.) bis 16, woch, Bernsen, 14.10.2021 bis 03.02.2022

Kommentar: **Kursbeschreibung:** Die Veranstaltung liefert einen Überblick über die wichtigsten Literaturtheorien des 19. und insbesondere des 20. Jahrhunderts (Hermeneutik, Strukturalismus, Literaturpsychologie, Intertextualität, Diskursanalyse, Dekonstruktion, Gender Theorien, Digital Humanities u.s.w.). Im Zentrum der Reflexion stehen die aus diesen Theorien entwickelten Methoden zur Untersuchung von Literatur. Alle Methoden werden an Textstellen aus bekannten Werken der französischen Literatur erprobt. Die Texte sind von ihrer Länge her so gewählt, dass sie von den Teilnehmer problemlos erarbeitet werden können.

Lernziele: Die Teilnehmer erhalten Einblicke in unterschiedliche theoretische Ansätze und Analyseverfahren, entwickeln ein Methodenbewusstsein und schulen ihr analytisches Denken. Durch die Übernahme von kurzen Textzusammenfassungen lernen sie, komplexe Theorietexte zu erarbeiten und in angemessener Form zu präsentieren.

Alle notwendigen Texte für die Veranstaltung samt einer Themenliste sind auf ecampus eingestellt und stehen allen angemeldeten Teilnehmern zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet online über die Plattform Zoom statt. Die Teilnehmer erhalten rechtzeitig vor Beginn einen Einladungs-Link an die uni-bonn-Emailadresse. Es empfiehlt sich (obwohl nicht zwingend erforderlich) die Zoom-App herunterzuladen.

Literaturempfehlungen:

Nünning, Ansgar (Hg.): Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze-Personen-Grundbegriffe. Stuttgart/Weimar (Metzler) 4 2008.

Elke Richter/Karen Struve/Natascha Ueckmann (Hg.), Balzacs "Sarrasine" und die Literaturtheorie. Zwölf Modellanalysen. Stuttgart, Reclam 2011

Texte zur Literaturtheorie der Gegenwart. Herausgegeben und kommentiert von Dorothee Kimmich, Rolf Günter Renner und Bernd Stiegler. Vollständig überarbeitete und aktualisierte Neuauflage. Stuttgart, Reclam 2 2008 (1 1996)

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

Vorlesung Linguistik (Französisch, Spanisch)

Nr.: **507026801** **Vorlesung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozent: PD Dr. Felix Tacke;

Termin: Mi. 12 (c.t.) bis 14, woch, Tacke, 13.10.2021 bis 02.02.2022

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

Leistungsnachweis: Studierende, die diese Veranstaltung im Rahmen des **Honors Program** besuchen, erhalten für die erfolgreiche Teilnahme 4 Leistungspunkte.

Argumentation und Rhetorik im Diskurs (Französisch, Italienisch)

Nr.: **507026001** **Vorlesung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Daniela Pirazzini;

Termin: Fr. 10 (c.t.) bis 12, woch, Pirazzini, 15.10.2021 bis 04.02.2022

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

Französisch und Spanisch in Amerika

Nr.: **507026801** **Vorlesung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozent: PD Dr. Felix Tacke ;

Termin: Mi. 12 (c.t.)-14, woch, Tacke, 13.10.2021 bis 02.02.2022

Anforderungen: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Modulen bzw. Lehrveranstaltungen an Voraussetzungen in Form bereits bestandener Module gebunden sein kann und dass ggf. Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung zu erbringen sind. Da manche Lehrveranstaltungen in verschiedene Module eingebunden sind, ist es möglich, dass für die TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung unterschiedliche Bedingungen gelten. Informieren Sie sich daher in der für Ihren jeweiligen Studiengang gültigen Prüfungsordnung (vgl. <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/pruefungsordnungen>).

studium/studienorganisation/pruefungsordnungen), ob für das Modul, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung belegen, Teilnahmevoraussetzungen festgelegt sind und ob bzw. in welcher Form Studienleistungen erbracht werden müssen.

Detaillierte Informationen zu den Bestandteilen, etwaigen Studienleistungen sowie der Prüfungsleistung eines Moduls können Sie außerdem den Modulhandbüchern entnehmen (<https://www.romanistik.uni-bonn.de/studium/modulhandbuecher>).

Leistungsnachweis: Studierende, die diese Veranstaltung im Rahmen des **Honors Program** besuchen, erhalten für die erfolgreiche Teilnahme 4 Leistungspunkte.

Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

NRW debattiert Europa: Die Zukunft Europas im Geiste des regionalen Weimarer Dreiecks (Frankreich-Polen-Nordrhein-Westfalen-Jahr 2021/2022)(PMEP)

Nr.: **503108340** Seminar WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozent: Dr. Domenica Dreyer-Plum;

Termine:

Sa. 12 (s.t.) bis 14, Dreyer-Plum, Findet digital statt! 23.10.2021 bis 23.10.2021

Sa. 12 (s.t.) bis 14, Dreyer-Plum, Findet digital statt! 06.11.2021 bis 06.11.2021

Sa. 12 (s.t.) bis 14 Dreyer-Plum, Findet digital statt! 20.11.2021 bis 20.11.2021

Sa. 12 (s.t.) bis 18, Lennéstraße 6 - 4.001, Dreyer-Plum, Findet in Präsenz statt!
27.11.2021 bis 27.11.2021

Sa. 12 (s.t.) bis 14 Dreyer-Plum, Findet digital statt! 11.12.2021 bis 11.12.2021

Sa. 12 (s.t.) bis 18, Lennéstraße 27 - 0.010, Dreyer-Plum, Findet in Präsenz statt!
08.01.2022 bis 08.01.2022

Termin: Sa. 12 (s.t.) bis 14 Dreyer-Plum, Findet digital statt! 05.02.2022 bis
05.02.2022

Bemerkung: **Teilnahme am Wettbewerbstag in Duisburg verpflichtend: 20.
Januar 2022 an der Universität Duisburg-Essen**

Exkursion:

Exkursion (selbständige Anreise) am 20. Januar 2022 zur Teilnahme
am Debattierwettbewerb "NRW debattiert Europa" an der
Universität Duisburg-Essen

Kommentar: Ende Januar findet zum 7. Mal "NRW debattiert Europa" statt. Hier
handelt es sich um einen Debattierwettbewerb, der vom Jean-
Monnet-Lehrstuhl der Universität Duisburg-Essen organisiert wird
und StudentInnen die Möglichkeit gibt, über die Zukunft Europas zu
debattieren und gegen Teams anderer Universitäten anzutreten.
Unsere Seminargruppe wird als "Bonner Team" gegen
Debattierteams der Universitäten aus Münster, Aachen, Bochum,
Duisburg, Köln und Düsseldorf antreten.

Im Mittelpunkt unserer Veranstaltung steht zum einen die
theoretische Vermittlung unterschiedlicher Debattierstile und die
argumentative Auseinandersetzung mit Zukunftsfragen der
Europäischen Union. Zum anderen setzen wir diese Kenntnisse in
die Praxis um, indem wir uns argumentativ und rhetorisch auf den
NRW-weiten Wettbewerb vorbereiten und daran teilnehmen.

Das Seminar kombiniert ein Online-Format mit Präsenztage im
Blockseminar. Bei den digitalen Treffen im Oktober und November
werden wir unterschiedliche Debattenstile kennen lernen und
besprechen (British Parliamentary Stil, Oxford-Stil, Tübinger
Debattenstil, Wartburgformat, American Parliamentary Stil). Zudem
sollen bei den Online-Treffen bereits Argumente für den
Debattenwettbewerb gesammelt werden. Übergeordnetes
Wettbewerbsthema in diesem Jahr ist die Zukunft Europas im
Geiste des regionalen Weimarer Dreiecks, angelehnt an das
Frankreich-Polen-Nordrhein-Westfalen-Jahr 2021/2022. Zur
Debatte werden folgende Fragen stehen:

1) Die Europäische Kommission sollte ihr Initiativmonopol
zugunsten einer stärkeren Rolle als Hüterin der Verträge aufgeben.

2) Der Europäische Rat sollte nur Kandidaten für die
Präsidentschaft der Kommission vorschlagen dürfen, welche zuvor

auf einer transnationalen Liste bei der Europawahl gewählt wurden.

3) Formate wie das Weimarer Dreieck haben ausgedient! Stattdessen sollte auf ein Europa der zwei Geschwindigkeiten gesetzt werden - mit Deutschland und Frankreich als Motor der Integration.

Zur Vorbereitung werden sich Teams des Seminars (2-3 StudentInnen) auf ein Thema für die Präsenztermine im November und Januar vorbereiten. Für die Teilnahme am Seminar ist wichtig, dass Sie auch am Wettbewerbstag teilnehmen können (20. Januar 2022, voraussichtlich an der Universität Duisburg-Essen, ggf. alternativ im Online-Format). Abschließen werden wir die Veranstaltung mit einem Feedback-Gespräch im Februar (digital).

Literatur: Zur Orientierung über den Ablauf des Wettbewerbs, bisherige Themen usw. konsultieren Sie bitte:
<https://nrwdebattierteuropa.eu>

Anforderungen: Studienleistung: Positionspapier zur Vorbereitung einer Debatte inhaltlich (argumentativ) und formal (Debattenstile) für die Präsenztermine am 27. November 2021 und 8. Januar 2022. Weitere Informationen erhalten Sie in der Einführungsitzung.

European Climate Diplomacy – Perspectives for International Peace and Security (PMEP)

Nr.: **503103330 Seminar** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Englisch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Friedbert Pflüger;

Termin: Fr. 14 (s.t.) bis 16, Pflüger, Findet digital statt! 29.10.2021 bis 29.10.2021

Termin: Fr. 14 (s.t.) bis 20, Lennéstraße 27 - 0.010, Pflüger, 28.01.2022 bis 28.01.2022

Bemerkung: **Zusatztermin: Donnerstag 25.11.2021 von 12:00-14:00 Uhr**

The seminar will be taught in English

Kommentar: Climate change is one of the main challenges of our time and poses an existential threat to people and the environment. The destabilising effects of climate change on peace and security in

many regions of the world are already apparent, so that geopolitical and geostrategic issues are also becoming increasingly relevant in this context. As a self-proclaimed global pioneer in this field, the European Union considers a sustainable climate policy to be a central element of its foreign policy. Through active climate diplomacy, the EU seeks to advance the implementation of multilateral agreements (such as the Paris Agreement) and to support other states in their climate policy efforts. Europe also seeks to work closely with partners around the world to achieve its own climate policy goals and ambitions, build strategic partnerships and mitigate the destabilising effects of climate change on peace and security in certain regions. Especially in the context of this year's COP26 in Glasgow, the EU will have to explore how other relevant actors such as the United States, China or Russia can be included in its Green Deal and how climate policy cooperation with these states could be shaped. In addition, it must be considered how the interests of smaller developing countries could be taken into account and integrated in a sustainable global climate policy.

Climate diplomacy is an important instrument of the EU's foreign policy to meet the challenges of climate change, to strengthen multilateralism in the long term and to promote intergovernmental confidence- and peace-building in the world. The seminar will take a closer look at the EU's climate diplomacy efforts and its diplomatic tools by analysing various EU climate policy partnerships with other countries and regional organisations and examining their implications for international peace and security. The students will explore the EU's climate policy from a geopolitical and security policy perspective in specific case studies and develop strategic options for an effective European climate diplomacy.

Literatur: The literature will be provided with the syllabus

Anforderungen: Presentation/policy paper on a selected topic

Europas Rolle im globalen Spiel der Mächte (GMEP)

Nr.: **503108310** Seminar WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: Präsenzveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Wolfram Hilz;

Termin: Di. 16 (c.t.) bis 18, woch, Lennéstraße 27 - 0.010, Hiltz, 19.10.2021 bis 01.02.2022

Kommentar: Innerhalb der Europäischen Union wächst in den letzten Jahren das Bewusstsein dafür, dass sich die Europäer einerseits intensiver mit ihrer weltpolitischen Rolle in ökonomischer, politischer und technologischer Hinsicht auseinandersetzen müssen, um ihre Interessen zur Geltung zu bringen; zugleich verschärft sich diese Anforderung durch die wachsenden globalen Konkurrenzen zwischen den traditionellen Mächten USA und Russland sowie der zunehmend gestaltungswillig auftretenden Macht China dynamisch.

Im Seminar sollen sowohl die EU-internen Diskussionen um mehr Geschlossenheit sowie größeren globalen Einfluss, gespiegelt an der Debatte über „strategische Autonomie“ der EU, als auch die sich deutlich wandelnden Beziehungen zu den wichtigsten global gestaltungswilligen Mächten USA, Russland und China analysiert werden.

Literatur: **Literaturhinweise** sowie weitere Hinweise zum Seminarablauf folgen nach der Seminaranmeldung.

Anforderungen:**Version A:** Sollte das Seminar als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden, besteht die Studienleistung aus einem (Gruppen-)Referat, inkl. vorab verschicktem Handout sowie einer Präsentation mit Power Point.

Version B: Sollte das Seminar Corona-bedingt nur virtuell (via ZOOM) stattfinden können, besteht die Studienleistung aus einer Forschungsskizze (ca. 6 Seiten) mit Abgabefrist im Laufe des November.

Europäische Integration: Interessen - Prozesse - Politiken (BMDE)

Nr.: **503016110** **Vorlesung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Wolfram Hiltz;

Termin: Mo. 12 (c.t.) bis 14 woch, Hiltz, 18.10.2021 bis 31.01.2022

Kommentar: Mit der einführenden Vorlesung im Modul „Deutsche und europäische Politik“ soll ein Überblick über den Europäischen

Integrationsprozess, die darin wirkenden Kräfte und Interessen, die politikfeldbezogenen Prozesse sowie den erreichten Integrationsstand in zentralen Politikfeldern gegeben werden. Eine besondere Rolle spielen dabei die Interessen der Bundesrepublik sowie ihre Stellung in der EU.

In den parallel stattfindenden Übungen sollen sowohl zentrale Inhalte der Vorlesung vertieft als auch weitere Aspekte europäischer Politik gemeinsam erarbeitet werden.

- Literatur:
- Bache, Ian/George, Stephen/Bulmer, Simon: Politics in the European Union, 3rd ed., Oxford 2011.
- Brunn, Gerhard: Die Europäische Einigung von 1945 bis heute, 3. Aufl., Stuttgart 2009 (Reclam Universal-Bibliothek; 17038).
- Dinan, Desmond: Ever Closer Union: An Introduction to European Integration, 4th ed., London u.a. 2010.
- Gillingham, John: European Integration, 1950-2003: Superstate or New Market Economy?, Cambridge 2003.
- Judt, Tony: Postwar: A History of Europe since 1945. London u.a. 2006.
- Loth, Wilfried: Europas Einigung. Eine unvollendete Geschichte, Frankfurt am Main 2014.
- Schmidt, Siegmund/Schünemann, Wolf J.: Europäische Union. Eine Einführung, 2. Aufl., Baden-Baden 2013 (UTB 3944).
- Wallace, Helen/Pollack, Mark A./Young, Alasdair R.(Hrsg.): Policy-Making in the European Union, 6th ed., Oxford, New York u.a. 2010.

Leistungsnachweis: Prüfung: Klausur

Institutionen in der Krise? Konzepte und Szenarien für eine neue Zivilgesellschaft in Deutschland und Europa (VMDE)

Nr.: 503026320 Seminar WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozent: Hon. Prof. Dr. Jürgen Rüttgers;

Termine:

Do. 16 (s.t.) bis 18, Einzel, 04.11.2021 bis 04.11.2021

Do. 16 (s.t.) bis 18, Einzel, 11.11.2021 bis 11.11.2021

Do. 16 (s.t.) bis 18, Einzel, 25.11.2021 bis 25.11.2021

Do. 16 (s.t.) bis 18, Einzel, 02.12.2021 bis 02.12.2021

Do. 16 (s.t.) bis 18, Einzel, 13.01.2022 bis 13.01.2022

Do. 16 (s.t.) bis 18, woch, 27.01.2022 bis 27.01.2022

Kommentar: Formal betrachtet funktioniert die Demokratie in Deutschland und Europa gut. Jedoch ist fraglich, ob dies auch die Wirklichkeit abbildet oder ob es nicht sogar „mehr Demokratie“ braucht.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen verschiedene Institutionen des Staates, der Sozialen Marktwirtschaft und der Zivilgesellschaft mit Blick auf ihren Auftrag, ihre Beteiligungsmöglichkeiten und tatsächlich erfolgte Beteiligungen, sowie ihre Funktionsfähigkeit hin beleuchtet und Konzepte für Reformvorschläge entwickelt werden. Unter anderem werden Parteien, Kirchen, Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften und auch Justiz und Medien analysiert.

Literatur: Rüttgers, Jürgen, Mehr Demokratie in Deutschland, Berlin 2017.

Anforderungen: Studienleistungen: Referat (oder in Ausnahmefällen: Essay), Hausarbeit.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Deutschland nach der Wahl. Europa- und Außenpolitische Perspektiven (GMEP)

Nr.: **503108320 Seminar** WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: Präsenzveranstaltung

Dozenten: Sigmar Gabriel; M.A. Lenno Götze (begleitend) ;

Termin: Mo. 12 (s.t.) bis 14, woch, Hauptgebäude - Hörsaal Gabriel

Die einzelnen Termine finden Sie in der Kommentierung!

18.10.2021 bis 31.01.2022

Kommentar: Das Seminar mit Sigmar Gabriel, Bundesminister a.D., wird sich mit der Bundestagswahl 2021 beschäftigen und seinen Fokus auf die Bereiche der Europa-, Außen- und Umweltpolitik legen. In diesem Kontext wird die Betrachtung der aktuellen Wahlprogramme der im Bundestag vertretenen Parteien sowie die Beobachtung der Koalitionsverhandlung im Hinblick auf die Bereiche Europa-, Außen- und Umweltpolitik im Vordergrund stehen, um in einem letzten Schritt, zu Beginn des neuen Jahres, die Regierungsvereinbarung anhand der vorherigen Ausarbeitungen einordnen zu können.

Darüber hinaus wird in der ersten Seminarsitzung am 25. Oktober ein hochklassiger Gastreferent erwartet.

Die Veranstaltung ist nur für zugelassene Studierende des Seminars geöffnet. Die Veranstaltung beginnt um 12 Uhr s.t.

Bei Rückfragen: Lenno.Goetze@uni-bonn.de

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

18.10.2021 Einführungsveranstaltung

25.10.2021

08.11.2021

15.11.2021

13.12.2021

17.01.2022

Literatur: Folgt auf eCampus

Anforderungen: Referat oder Essay als Studienleistung

Entwicklungspolitik Europas mit Subsahara-Afrika in Theorie und Praxis (PMEP)

Nr.: 503103310 Seminar WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: Präsenzveranstaltung

Dozenten: Hon. Prof. Dr. Uwe Holtz ; Dr. Hans-Joachim Preuß ;

Termine:

Fr. 14 (c.t.) bis 18 Einzel Lennéstraße 6 - 4.001 Holtz, Preuß, 19.11.2021 bis 19.11.2021

Fr. 14 (c.t.) bis 18 Einzel Lennéstraße 27 - 0.010 Holtz, Preuß, 10.12.2021 bis 10.12.2021

Fr. 14 (c.t.) bis 18 Einzel Lennéstraße 27 - 0.010 Holtz, Preuß, 07.01.2022 bis 07.01.2022

Fr. 14 (c.t.) bis 18 Einzel Lennéstraße 6 - 4.001 Holtz, Preuß, 14.01.2022 bis 14.01.2022

Sa. 10 (c.t.) bis 14 Einzel Lennéstraße 27 - 0.010 Holtz, Preuß, 15.01.2022 bis 15.01.2022

Fr. 14 (c.t.) bis 18 Einzel Lennéstraße 6 - 4.001 Holtz, Preuß, 21.01.2022 bis 21.01.2022

Bemerkung: Sprechstunden siehe Homepage www.uwe-holtz.uni-bonn.de

Kontakte: uwe.holtz@uni-bonn.de, hans-joachim.preuss@uni-bonn.de

Kommentar: Das Masterseminar soll die Studierenden in die Lage versetzen, vor allem die Entwicklungspolitik der Europäischen Union insbesondere mit den Ländern und Regionen Subsahara-Afrikas kritisch zu reflektieren. Dies soll dadurch erreicht werden, dass die Studierenden a) den internationalen und institutionellen Rahmen kennen, innerhalb dessen sich die europäische Entwicklungspolitik bewegt (v.a. Agenda 2030 der UN und Agenda 2063 der AU); b) sich mit den thematischen, sektoralen und regionalen Schwerpunkten der europäischen Entwicklungspolitik mit Subsahara-Afrika, einem wichtigen Teil des Globalen Südens, vertraut machen; c) sich anhand von Beispielen mit den zentralen Herausforderungen und Lösungsansätzen einzelner afrikanischer Länder oder Ländergruppen auseinandersetzen und sowohl deren (sektorale) Entwicklungsstrategien als auch die korrespondierenden Beiträge der EU und einiger EU-Mitgliedsstaaten, besonders Deutschlands, zu einer nachhaltigen und menschenwürdigen Entwicklung analysieren.

Dabei werden Theorie und Praxis von Entwicklungspolitik (EP) und Entwicklungszusammenarbeit (EZ) nach Möglichkeit miteinander verbunden, um Probleme der Umsetzung wie auch Lösungsstrategien zu deren Überwindung zu identifizieren. Im Vordergrund der Betrachtung stehen die Schnittstellen von: (i) Entwicklung, Armutsbekämpfung und Demokratie, (ii) Frieden und menschlicher

Sicherheit, (iii) Klima und Umweltschutz, (iv) Wirtschaft und Globalisierung sowie (v) Migration und Flucht. Die Studierenden werden durch die gemeinsame Erörterung der vorgestellten Präsentationen und Kleingruppendiskussionen ermuntert, Entwicklungspolitik kritisch zu analysieren und ein differenziertes Bild von Maßnahmen, Prozessen und Perspektiven zu erlangen.

Literatur:

1. Bodenstein, Thilo, Jörg Faust und Mark Furness (2017): European Union Development Policy: Collective Action in Times of Global Transformation and Domestic Crisis (<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/pdf/10.1111/dpr.12189>).
2. Debiel, Tobias (Hg.). (2018): Entwicklungspolitik in Zeiten der SDGs. Essays zum 80. Geburtstag von Franz Nuscheler. Duisburg, Bonn: SEF, INEF, Universität Duisburg (www.sef-bonn.org/fileadmin/SEF-Dateiliste/04_Publikationen/Weitere_Publikationen/Sonderpublikationen/sb-2018_essayband-nuscheler_de.pdf). Enthalten u.a. die Beiträge von Debiel, Tetzlaff, Brock, Holtz, Martens, Bohnet, Klingebiel und Messner.
3. Bohnet, Michael (2019): Geschichte der deutschen Entwicklungspolitik. Strategien, Innenansichten, Erfolge, Misserfolge, Zeitzeugen, Herausforderungen, 2., überarb. u. akt. Auflage (UTB-Nr. 4320), München 2019.
4. Holtz, Uwe (2021): Glossar – 66 wichtige Begriffe zur Entwicklungspolitik. Online. (<https://www.uwe-holtz.uni-bonn.de/virtueller-apparat/virt.-apparat/holtz-uwe-2020-glossar-2013-66-wichtige-begriffe-zur-entwicklungspolitik/view>).
5. Tetzlaff, Rainer (2020): Afrika in Corona-Zeiten. Feststellungen und Thesen. Online, 8. Juni (www.rainertetzlaff.de/index.php/2020/06/08/afrika-fakten-vorschlaege-thesen).
6. Mo Ibrahim Foundation (2020): African Governance Report 2019. Agendas 2063 & 2030: Is Africa on Track? London: Mo Ibrahim Foundation. (https://mo.ibrahim.foundation/sites/default/files/2020-02/African_Governance_Report_2019.pdf).
7. Jones, Alexei, and Chloe Teevan (2021): Team Europe: Up to the challenge? Maastricht: ECPDM (<https://ecdpm.org/wp-content/uploads/Team-Europe-Up-To-Challenge-ECDPM-Briefing-Note-128-January-2021.pdf>).

8. Kappel, Robert (2020): Europa – Afrika. Die Neuorientierung in Angriff nehmen. Berlin/Brüssel: Friedrich-Ebert-Stiftung (<http://library.fes.de/pdf-files/bueros/bruessel/16645-20201026.pdf>).
9. Deutsche Welthungerhilfe und Terre des Hommes (2021): Kompass 2021. Zur Wirklichkeit der deutschen Entwicklungspolitik. Bonn/Osnabrück: Deutsche Welthungerhilfe und Terre des Hommes (<https://www.welthungerhilfe.de/aktuelles/publikation/detail/bericht-kompass-2021/>).

Anforderung Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, grundlegende Literatur zu studieren sowie relevante Texte zur Vorbereitung einzelner Sitzungen (eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet) zu lesen.

Studienleistung: Die Übernahme eines Referats oder einer entsprechenden Leistung wird erwartet. Der Vortrag sollte überwiegend auf eigenen Recherchen beruhen, d.h. der Auswertung relevanter Sekundärliteratur, von Dokumenten einschlägiger Forschungseinrichtungen sowie europäischer Institutionen. Die Referate werden in englischer Sprache vorgetragen, in geeigneter Weise medial unterstützt und von einem Thesenpapier (deutsch/englisch – insgesamt zwei Seiten) begleitet. Die geplanten Referatsthemen und weitere Literaturangaben finden sich auf eCampus.

Prüfungsleistung / Leistungsnachweis:

- Studierende der Prüfungsordnung 2018 schließen das Modul mit einer mündlichen Prüfung ab. Die individuellen Prüfungen (bei uns ca. 25 Minuten) und ggf. Wiederholungsprüfungen finden im Februar/März 2022 statt.
- Falls es noch Studierende früherer Prüfungsordnungen gibt, so schließen sie das Modul ggf. mit einer Hausarbeit ab (20 Textseiten auf Deutsch oder Englisch). Abgabe: spätestens am 31. März 2022.

Behandelt werden jeweils die im Seminar besprochenen Themen und Inhalte.

Die bei uns intendierten Modulabschlussprüfungen können nicht auf das dann kommende Sommersemester 2022 verschoben werden.

Autonomie- und Unabhängigkeitsbestrebungen in Europa (VMPS/VMRL)

Nr.: 503022320 Seminar WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: Präsenzveranstaltung

Dozent: Dr. Philipp Adorf ;

Termin: Mi. 12 (c.t.) bis 14, woch, Lennéstraße 6 - 4.001, Adorf, 20.10.2021 bis 02.02.2022

Kommentar: Nicht nur aufgrund eines Jahrzehnts der Krisen genießen Reformvorschläge bezüglich der Zukunft der Europäischen Union ein selten dagewesenes Ausmaß an Popularität. Dabei stellt sich auch die Frage, inwiefern der Nationalstaat als Bestandteil des europäischen Staatenverbunds ausgedient hat und unter dem Schirm der Europäischen Union nunmehr die Regionen als entscheidende Akteure agieren sollten. Werden die Interessen des Kontinents auf dem internationalen Parkett durch die EU vertreten, so mag es gar sinnvoller erscheinen, für lokale politische Angelegenheiten die Regionen Europas zu stärken. Die potenzielle Teilhabe am europäischen Projekt kann somit auch separatistische Bewegungen befeuern.

Im Kontext der Frage des zukünftigen europäischen Integrationsprozesses befasst sich das Seminar mit gegenwärtigen separatistischen Tendenzen innerhalb verschiedener Mitgliedstaaten der EU und analysiert gleichzeitig Autonomiemodelle, deren Ziel es ist, Unabhängigkeitsbestrebungen durch den Ausbau lokaler Kompetenzen zu neutralisieren. Die Studierenden sollen als Teil ihrer Studienleistungen unter anderem selbst ein Manifest für die Unabhängigkeit einer Region innerhalb der EU ausarbeiten.

Literatur: Guérot, Ulrike (2016): *Warum Europa eine Republik werden muss! Eine politische Utopie*. Bonn: Dietz.

Hilpold, Peter / Walter Steinmair / Christoph Perathoner (Hg.) (2016): *Europa der Regionen*. Berlin/Heidelberg: Springer.

Riedel, Sabine (2006): „Regionaler Nationalismus: aktuelle Gefahren für die Europäische Integration.“ Stiftung Wissenschaft und Politik, SWP-Studie S 5.

Anforderungen: Referat und Manifest (Gruppenarbeit)

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Politisches Denken der Europäischen Union im weltpolitischen Kontext (VMIB)

Nr.: **503023320 Seminar** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozenten: Prof. Dr. Ludger Kühnhardt;

Termin: Do.10 (c.t.) bis 12, Kühnhardt,14.10.2021 bis 03.02.2022

Bemerkung: Das Seminar richtet sich an Bachelor-Studierende. Aus methodischen und inhaltlichen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 23 Studierende begrenzt.

Kommentar: Die Europäische Union soll sich in ihrer globalen Präsenz an der Idee der europäischen Souveränität orientieren, so hat es Frankreichs Staatspräsident Macron 2017 eingefordert. Durch den Begriff der europäischen Souveränität werden Fragen der weltpolitischen Strategie der EU verbunden mit Grundelementen des politischen Denkens. Historisch betrachtet hat sich das politische Denken der Neuzeit um den Begriff des Staates herum gebildet. Antike Wurzeln des politischen Denkens weisen allerdings darauf hin, dass grundlegende Fragen politischer Ordnung auch schon in vorstaatlichen Zusammenhängen reflektiert wurden und zu Begriffsbildungen geführt haben, die bis heute nachwirken. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob politisches Denken auch in überstaatlichen Zusammenhängen eigene Begrifflichkeiten und Reflexionen hervorbringen kann. Die Europäische Union wird als Bezugsrahmen gesehen, um dieser Frage vor dem Hintergrund des weltpolitischen Kontextes, in dem die EU steht, nachzugehen: Von welchen Grundbegriffen des politischen Denkens ist die Europäische Union geleitet? Hat die Europäische Union unterdessen ein eigenes Genre des politischen Denkens hervorgebracht? Was bedeutet dies für Ideengeschichte und politische Philosophie? Welche Folgen ergeben sich für das weltpolitische Akteursverhalten der EU?

Literatur: Einen Seminarplan mit Literaturliste finden Sie auf dem e-campus der Universität Bonn. In der Präsenzbibliothek des Instituts für Politische Wissenschaft und Soziologie findet sich ein Handapparat mit den meisten einschlägigen Texten. Es wird erwartet, dass weiterführende Literatur eigenständig konsultiert und zum Studium herangezogen wird. Dazu steht auch die europawissenschaftliche Fachbibliothek am ZEI zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Bibliothek des ZEI: Mo.-Do.: 10-16 Uhr; Fr.: 10-14 Uhr.

Anforderungen:**Studienleistungen**

- Präsentation zu einem ausgewählten Thema, das in der ersten Seminarsitzung zugewiesen wird. Vorlage eines Thesenpapiers von einer DIN-A4-Seite für alle Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer. Das Thesenpapier sollte mit Leitfragen beginnen. Das Thesenpapier ist spätestens zwei Tage vor der Seminarsitzung zu senden an: sekretariat.kuehnhardt@uni-bonn.de.
- Mitwirkung an der geplanten Erarbeitung von weiterführenden Fragestellungen für das künftige Studium. Erläuterungen erfolgen in der ersten Seminarstunde und werden fortlaufend weiterentwickelt.
- Verfassen einer Protokollnotiz nach jeder Seminarsitzung mit den jeweils wichtigsten Ergebnissen. Die Protokollnotiz sollte weiterführende allgemeine Anregungen (Themen, Themen, Beispiele, Zitate) und Anregungen für weiterführende Übungsfragen enthalten. Die Protokollnotiz ist spätestens zwei Tage vor der jeweils nächsten Seminarsitzung zu senden an: sekretariat.kuehnhardt@uni-bonn.de.
- Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen sind im Sinne der Seminarziele unumgänglich.

Prüfungsleistung

Gegebenenfalls kann eine Seminararbeit im Umfang von 20 bis 25 Seiten entsprechend der Bedingungen des Moduls bis zum Ende des Semesters angefertigt werden.

Die arabische Welt in der Transformation? Mechanismen und Wirksamkeit der europäischen Demokratieförderung im südlichen Mittelmeerraum (BMDE)

Nr.: **503016340** Proseminar WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozent: Dr. Maysoun Zein Al Din;

Termin: Fr. 14 (c.t.) bis 16, Zein Al Din, digital, 10.12.2021 bis 10.12.2021

Termin: Fr. 14:15 (s.t.) bis 17:30, Zein Al Din, digital, 07.01.2022 bis 07.01.2022

Termin: Sa. 10 (s.t.) bis 17, Zein Al Din, digital, 08.01.2022 bis 08.01.2022

Termin: Fr. 14:15 (s.t.) bis 17:30, Zein Al Din, digital, 14.01.2022 bis 14.01.2022

Termin: Sa. 10 (s.t.) bis 16:30, Zein Al Din, Voraussichtlich Exkursion,
15.01.2022 bis 15.01.2022

Kommentar: Eine der Hauptfragen des Seminars „Die arabische Welt in der Transformation?“ wird sein: Welche Rolle kann die Europäische Union bei dem Transformationsprozess im südlichen Mittelmeerraum spielen? Dabei werden folgende Aspekte erörtert: Werden sich die Entwicklungen der arabischen Straße auf die geopolitischen Gewichte in der Region auswirken und was sind die Ursachen für den Sturm der Freiheit, der von Marokko bis Bahrein, über Tunesien, Libyen und Ägypten durch die gesamte arabische Welt braust? Warum ist dieser Wunsch nach Demokratie gerade in den letzten 10 Jahren entstanden?

Im Seminar werden wir die historischen und gegenwärtigen soziopolitischen Entwicklungen in den Ländern: Tunesien, Ägypten, Syrien und Libanon untersuchen. Diese vier Länder haben unterschiedliche historische Entwicklungen und unterschiedliche gesellschaftspolitische Kontexte. Anhand dieser Länder soll die Komplexität des Geschehens exemplarisch dargestellt werden.

Im Seminar soll ebenfalls den Zusammenhang zwischen den Revolten in der Arabischen Welt und der Entstehung des IS sowie seine Auswirkungen auf Europa erörtert werden.

Eine Exkursion ist vorgesehen, sofern es die pandemische Lage zulässt. Weitere Informationen dazu folgen zu Beginn des Semesters.

Literatur: wird bei der Einführungssitzung bekannt gegeben.

Anforderungen: Studienleistung, Prüfungsleistung

15-minütiges Referat und Thesenpapier

Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft

Sprachmodul: Französisch A1 (S1)

Nr.: **509030310 Sprachkurs** WiSe 2021/22 5.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozent: Dr. Eva-Maria Hennig-Klein;

Termin: Di. 12 (c.t.) bis 14, woch, Lennéstraße 6 - 3.001, Hennig-Klein, 19.10.2021 bis 01.02.2022

Termin: Do. 10 (c.t.) bis 12, woch, Lennéstraße 6 - 3.001, Hennig-Klein, 21.10.2021 bis 03.02.2022

Bemerkung: Entsprechend des Pandemiegeschehens findet das Sprachmodul ggfs. digital statt.
Für dieses Sprachmodul gilt die Anwesenheitspflicht.

Bitte beachten Sie, dass sich dieses Modul ausschließlich an Anfänger OHNE Vorkenntnisse (weder mündliche noch schriftliche) richtet. Weitere Informationen unter <https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/sprachmodule/anmeldung>

Die Studierenden erreichen **die Niveaustufe A1 des GER** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen). Sie können nach Abschluss des Moduls (gem. GER):

- alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen, wenn die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen,

- alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verwenden, wenn die GesprächspartnerInnen bereit sind, die Kommunikation zu unterstützen,
- GesprächspartnerInnen Fragen zur Person stellen – z.B. nach ihren Vorlieben, dem Studienfach / -ort, den KommilitonInnen etc.,
- auf Fragen dieser Art antworten.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls zur Förderung der Teilkompetenzen Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen sind unter anderem:

- jemanden begrüßen und sich verabschieden
- sich vorstellen
- auf dem Campus nach dem Weg fragen
- im Café oder in der Mensa bestellen

Kommentar:

Der Umfang dieses Moduls beträgt 5 SWS (4 SWS Präsenzunterricht und 1 SWS eLearning). Achten Sie bitte darauf, dass beide der oben angegebenen Präsenztermine in Ihren Stundenplan passen! Weitere Informationen unter <https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/das-sprachlernzentrum-slz/konzept>

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Modulabschlussprüfung
Bitte beachten Sie, dass das Sprachlernzentrum keine Scheine ausstellt, da alle Prüfungsleistungen über Basis verbucht werden, sodass das Absolvieren eines Sprachmoduls mit dem Transcript of Records nachgewiesen werden kann.

Sprachmodul: Französisch A1: begleitet, autonom und individuell

Nr.: **509030311 Sprachkurs** WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozenten: M.A. Robin Breit; Carolina El Zaim; M.A. Inken Mays; Nika Mossessian;

Gruppe A: Mi., 16:15 bis 18:30, El Zaim,

Auftaktseminar: Dieser Termin findet digital (via Zoom) statt.

13.10.2021 bis 13.10.2021

Gruppe B: Mi. 16:15 bis 18:30, Mossessian, Auftaktseminar: Dieser

Termin findet digital (via Zoom) statt. 13.10.2021 bis 13.10.2021

Bemerkung:

Individuelles Lernen am Sprachlernzentrum bedeutet, dass Sie eine Fremdsprache im begleiteten Selbststudium lernen. Das Programm richtet sich an Studierende, die flexibel, ortsunabhängig und eigenständig eine Fremdsprache lernen und dabei professionell begleitet werden möchten. Sie erreichen **die Niveaustufe A1 des GER** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen). Sie können nach Abschluss des Moduls (gem. GER):

- alltägliche Ausdrücke und einfache Äußerungen verstehen, wenn die Kommunikationspartner*innen langsam und deutlich sprechen,
- alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze mündlich und schriftlich verwenden, wenn die Kommunikationspartner*innen bereit sind, die Kommunikation zu unterstützen,
- Kommunikationspartner*innen mündlich oder schriftlich Fragen zur Person stellen – z.B. nach ihren Vorlieben, dem Studienfach / -ort, den Kommiliton*innen etc.,
- auf Fragen dieser Art antworten.

Thematische Schwerpunkte des Moduls zur Förderung der Teilkompetenzen Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen sind unter anderem:

- jemanden begrüßen, sich vorstellen und verabschieden
- über das eigene Studienfach sprechen
- auf dem Campus nach dem Weg fragen
- im Café oder in der Mensa bestellen

Bitte beachten Sie, dass sich dieses Modul ausschließlich an Anfänger*innen OHNE Vorkenntnisse (weder mündliche noch schriftliche) richtet.

Kommentar:

Es handelt sich um ein autonomes Sprachmodul im Blended Learning-Format.

Das Seminar (S) und die sprachpraktische Übung (SpÜ) finden an punktuellen Einzelterminen während des Semesters statt. Der asynchrone Unterricht (eL) ist in festgelegten Zeiträumen zu absolvieren. Der überwiegende Anteil der Lernzeit wird autonom und selbstorganisiert durchgeführt.

Die sprachpraktische Übung (SpÜ) zum Training rezeptiver und produktiver Fertigkeiten findet in zwei binnendifferenzierten Parallelgruppen statt.

Zusätzlich zu den oben genannten Veranstaltungen können optionale Begleitangebote, bspw. Tutorien zu den Themen Lernstrategien und der Nutzung einer Sprachlernsoftware, wahrgenommen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/selbstlernangebote/begleitetes-autonomes-fremdsprachenlernen/individuelles-lernen/lernbegleitung>

Leistungsnachweis: In diesem Sprachmodul gilt die Anwesenheitspflicht.

Bitte beachten Sie, dass einige Veranstaltungen in diesem Modul digital (via Zoom) durchgeführt werden.

Nach dem Auftaktseminar gibt es fünf fest ins Modul integrierte Veranstaltungstermine. Bei der Sprachpraktischen Übung (SpÜ) gibt es jeweils zwei Terminalalternativen: ein Termin wird digital (via Zoom) durchgeführt, ein Termin wird in Präsenz durchgeführt, wenn die Infektionslage dies zulässt. Zu Beginn des Semesters melden Sie sich über eCampus verbindlich für Ihre Termine an:

Gruppe A:

- **Seminar: Auftakt - Mi, 13.10.2021, 16:15 bis 18:30 Uhr (s.o.)** - digital (via Zoom)
- **Seminar: Lernorganisation - 3 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** - digital (via Zoom)
- **SpÜ: Aussprache - 2 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** - wahlweise Präsenz oder digital (via Zoom)
- **SpÜ: Konversation - 3 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** - wahlweise Präsenz oder digital (via Zoom)
- **SpÜ: Konversation - 2 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** - wahlweise Präsenz oder digital (via Zoom)
- **SpÜ: Fertigkeitentraining - 3 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** - wahlweise Präsenz oder digital (via Zoom)

Gruppe B:

- **Seminar: Auftakt - Mi, 13.10.2021, 16:15 bis 18:30 Uhr (s.o.)** - digital (via Zoom)
- **Seminar: Lernorganisation - 3 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** - digital (via Zoom)
- **SpÜ: Aussprache - 2 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** -
wahlweise Präsenz: Fr, 05.11.2021, 15:15 - 16:45 Uhr
(Lennéstraße 6 / Raum 3.002)
oder digital: Mo, 25.10.2021, 18:15 - 19:45 Uhr (via Zoom)
- **SpÜ: Konversation - 3 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** -
wahlweise Präsenz: Fr, 26.11.2021, 15:15 - 17:45 Uhr
(Lennéstraße 6 / Raum 3.002)
oder digital: Mo, 22.11.2021, 18:15 - 20:45 Uhr (via Zoom)
- **SpÜ: Konversation - 2 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** -
wahlweise Präsenz: Fr, 10.12.2021, 15:15 - 16:45 Uhr

(Lennéstraße 6 / Raum 3.002)

oder digital: Mo, 13.12.2021, 18:15 - 19:45 Uhr (via Zoom)

- **SpÜ: Fertigkeitentraining - 3 UE, zwei**

Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus -

wahlweise Präsenz: Fr, 22.01.2022, 15:15 - 17:45 Uhr

(Lennéstraße 6 / Raum 3.002)

oder digital: Mo, 17.01.2022, 18:15 - 20:45 Uhr (via Zoom)

Neben den synchronen Veranstaltungsterminen werden Sie **asynchrone eLearning-Einheiten (ca. 12 UE)** bearbeiten.

Die Bearbeitungszeiträume werden zu Beginn des Semesters über eCampus bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie, dass das Sprachlernzentrum keine

Teilnahmebescheinigungen ausstellt, da alle

Prüfungsleistungen über BASIS verbucht werden, sodass das

Absolvieren eines Sprachmoduls des *Begleiteten Autonomen*

Fremdsprachenlernens mit dem *Transcript of*

Records nachgewiesen werden kann.

Sprachmodul: Französisch A2 (S2)

Nr.: **509030320 Sprachkurs** WiSe 2021/22 5.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozent: Christina Mandt;

Termin: Mo. 14 (c.t.) bis 16, woch, Lennéstraße 6 - 3.016, 18.10.2021 bis 31.01.20

Termin: Mi. 14 (c.t.) bis 16, woch, Lennéstraße 6 - 3.016, 20.10.2021 bis 02.02.2022

Bemerkung: **Entsprechend des Pandemiegeschehens findet das Sprachmodul ggfs. digital statt. Für dieses Sprachmodul gilt die Anwesenheitspflicht.**

Bitte beachten Sie, dass sich dieses Modul ausschließlich an Studierende richtet, die ein SLZ-Modul der Niveaustufe A1/A2 mit Klausur abgeschlossen haben oder die im SLZ-Einstufungstest das Ergebnis A2 erzielt haben. Der Test wird vor der Anmeldephase freigeschaltet. Die Teilnahme am Einstufungstest ist bei erstmaliger Teilnahme an einem Sprachmodul verpflichtend. Weitere Informationen unter <https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/sprachmodule/anmeldung>

Die Studierenden erreichen **die Niveaustufe A2 des GER** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen). Sie können nach Abschluss des Moduls (gem. GER):

- Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und

zur Familie, zum Studium und zur näheren Campusumgebung),

- sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht,
- mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und das Studium, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls zur Förderung der Teilkompetenzen Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen sind unter anderem:

- persönliche Erfahrungen und Ereignisse beschreiben
- ein Gespräch mit einer/m Dozierenden führen
- E-Mails schreiben und darin Persönliches austauschen
- Auskünfte einholen und sich um ein WG-Zimmer bewerben (auch per E-Mail)

Kommentar:

Der Umfang dieses Moduls beträgt 5 SWS (4 SWS Präsenzunterricht und 1 SWS eLearning). Achten Sie bitte darauf, dass beide der oben angegebenen Präsenztermine in Ihren Stundenplan passen! Weitere Informationen unter <https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/das-sprachlernzentrum-slz/konzept>

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Modulabschlussprüfung
Bitte beachten Sie, dass das Sprachlernzentrum keine Scheine ausstellt, da alle Prüfungsleistungen über Basis verbucht werden, sodass das Absolvieren eines Sprachmoduls mit dem Transcript of Records nachgewiesen werden kann.

Sprachmodul: Französisch A2 für Wiedereinsteiger*innen - begleitet, autonom und individuell

Nr.: **509030314 Sprachkurs** WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozenten: M.A. Robin Breit; M.A. Inken Mays; Nika Mossessian;

Termin: Fr. 16:15 bis 18:30, 15.10.2021

Dieser Termin findet digital (via Zoom) statt.

Bemerkung: Individuelles Lernen am Sprachlernzentrum bedeutet, dass Sie eine Fremdsprache im begleiteten Selbststudium lernen. Das

Programm richtet sich an Studierende, die flexibel, ortsunabhängig und eigenständig eine Fremdsprache lernen und dabei professionell begleitet werden möchten. Das Modul für Wiedereinsteiger*innen richtet sich an Studierende, die bereits in einem außeruniversitären Lernkontext grundlegende Sprachkompetenzen erworben haben, diese jedoch nicht aktiv in vollem Umfang einsetzen können, sodass Ihre vorhandenen Sprachkenntnisse in mind. einer Teilfertigkeit (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) nicht vollständig der Niveaustufe A1 des GER entsprechen. Es werden Inhalte der Niveaustufe A1 des GER selektiv wiederholt und Lernziele der Niveaustufe A2 des GER erworben.

Sie erreichen **die Niveaustufe A2 des GER** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen). Sie können nach Abschluss des Moduls (gem. GER):

- Sätze bzw. Äußerungen und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, zum Studium und zur näheren Campusumgebung),
- sich in Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht,
- mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft, das Studium und die universitäre Umgebung mündlich und schriftlich beschreiben.

Thematische Schwerpunkte des Moduls zur Förderung der Teilkompetenzen Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen sind unter anderem:

- auf dem Campus nach dem Weg fragen
- im Café oder in der Mensa bestellen
- persönliche Erfahrungen und Ereignisse im Studium beschreiben
- ein Gespräch mit Dozent*innen führen
- E-Mails schreiben und darin studienbezogene Interessen und Persönliches austauschen
- sich per E-Mail um ein WG-Zimmer bewerben oder allgemeine Auskünfte einholen

Bitte beachten Sie, dass sich dieses Modul ausschließlich an Studierende richtet, die bereits Vorkenntnisse in Französisch besitzen und im SLZ-Einstufungstest das Ergebnis A1 oder A2 erzielt haben. Die Teilnahme am Einstufungstest ist für dieses Sprachmodul verpflichtend. Der Test wird vor der Anmeldephase freigeschaltet. Weitere Informationen unter

<https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/sprachmodule/anmeldung>.

Kommentar:

Es handelt sich um ein autonomes Sprachmodul im Blended Learning-Format.

Das Seminar (S) und die sprachpraktische Übung (SpÜ) finden an punktuellen Einzelterminen während des Semesters statt. Der asynchrone Unterricht (eL) ist in festgelegten Zeiträumen zu absolvieren. Der überwiegende Anteil der Lernzeit wird autonom und selbstorganisiert durchgeführt.

Die sprachpraktische Übung (SpÜ) zum Training rezeptiver und produktiver Fertigkeiten findet in zwei binnendifferenzierten Parallelgruppen statt.

Zusätzlich zu den oben genannten Veranstaltungen können optionale Begleitangebote, bspw. Tutorien zu den Themen Lernstrategien und der Nutzung einer Sprachlernsoftware, wahrgenommen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/selbstlernangebote/begleitetes-autonomes-fremdsprachenlernen/individuelles-lernen/lernbegleitung>

Leistungsnachweis: **In diesem Sprachmodul gilt die Anwesenheitspflicht.**

Bitte beachten Sie, dass einige Veranstaltungen in diesem Modul digital (via Zoom) durchgeführt werden.

Nach dem Auftaktseminar gibt es fünf fest ins Modul integrierte Veranstaltungstermine. Bei der Sprachpraktischen Übung (SpÜ) gibt es jeweils zwei Terminalalternativen: ein Termin wird digital (via Zoom) durchgeführt, ein Termin wird in Präsenz durchgeführt, wenn die Infektionslage dies zulässt. Zu Beginn des Semesters melden Sie sich über eCampus verbindlich für Ihre Termine an:

- **Seminar: Auftakt - 15.10.2021, 16:15 bis 18:30 Uhr (s.o.)**
- digital (via Zoom)
- **Seminar: Lernorganisation - 3 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** - digital (via Zoom)
- **SpÜ: Aussprache - 2 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** -
wahlweise Präsenz: Fr, 05.11.2021, 18:15 - 19:45 Uhr
(Lennéstraße 6 / Raum 3.002)
oder digital: Mo, 25.10.2021, 8:15 - 9:45 Uhr (via Zoom)
- **SpÜ: Konversation - 2 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** -
wahlweise Präsenz: Fr, 26.11.2021, 18:15 - 19:45 Uhr
(Lennéstraße 6 / Raum 3.002)
oder digital: Mo, 29.11.2021, 8:15 - 9:45 Uhr (via Zoom)
- **SpÜ: Konversation - 2 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** -

wahlweise Präsenz: Fr, 10.12.2021, 18:15 - 19:45 Uhr
(Lennéstraße 6 / Raum 3.002)
oder digital: Mo, 13.12.2021, 8:15 - 9:45 Uhr (via Zoom)

- **SpÜ: Fertigkeitentraining - 3 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** -
wahlweise Präsenz: Fr, 21.01.2022, 18:15 - 20:45 Uhr
(Lennéstraße 6 / Raum 3.002)
oder digital: Mo, 17.01.2022, 8:15 - 10:45 Uhr (via Zoom)

Neben den synchronen Veranstaltungsterminen werden Sie **asynchrone eLearning-Einheiten (ca. 13 UE)** bearbeiten. Die Bearbeitungszeiträume werden zu Beginn des Semesters über eCampus bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie, dass das Sprachlernzentrum keine Teilnahmebescheinigungen ausstellt, da alle Prüfungsleistungen über BASIS verbucht werden, sodass das Absolvieren eines Sprachmoduls des *Begleiteten Autonom Fremdsprachenlernens* mit dem *Transcript of Records* nachgewiesen werden kann.

Sprachmodul: Französisch A2: begleitet, autonom und

individuell

Nr.: **509030321 Sprachkurs** WiSe 2021/22

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozenten: M.A. Robin Breit; M.A. Franziska Gol; M.A. Inken Mays;

Termin: Di. 16:15 bis 18:30, 12.10.2021

Auftaktseminar: Dieser Termin findet digital (via Zoom) statt.

Bemerkung: Individuelles Lernen am Sprachlernzentrum bedeutet, dass Sie eine Fremdsprache im begleiteten Selbststudium lernen. Das Programm richtet sich an Studierende, die flexibel, ortsunabhängig und eigenständig eine Fremdsprache lernen und dabei professionell begleitet werden möchten. Sie erreichen **die Niveaustufe A2 des GER** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen). Sie können nach Abschluss des Moduls (gem. GER):

- Sätze bzw. Äußerungen und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz

unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, zum Studium und zur näheren Campusumgebung),

- sich in Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht,
- mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft, das Studium und die universitäre Umgebung mündlich und schriftlich beschreiben.

Thematische Schwerpunkte des Moduls zur Förderung der Teilkompetenzen Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen sind unter anderem:

- persönliche Erfahrungen und Ereignisse im Studium beschreiben
- ein Gespräch mit Dozent*innen führen
- E-Mails schreiben und darin studienbezogene Interessen und Persönliches austauschen
- sich per E-Mail um ein WG-Zimmer bewerben oder allgemeine Auskünfte einholen

Bitte beachten Sie, dass sich dieses Modul ausschließlich an Studierende richtet, die ein SLZ-Modul (Blended Learning oder „begleitet, autonom und individuell“) der Niveaustufe A1 oder A1/A2 mit Klausur abgeschlossen haben oder die im SLZ-Einstufungstest das Ergebnis A2 erzielt haben. Der Test wird vor der Anmeldephase freigeschaltet. Die Teilnahme am Einstufungstest ist bei erstmaliger Teilnahme an einem Sprachmodul verpflichtend. Weitere Informationen unter <https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/sprachmodule/anmeldung>.

Kommentar: Es handelt sich um ein autonomes Sprachmodul im Blended Learning-Format.

Das Seminar (S) und die sprachpraktische Übung (SpÜ) finden an punktuellen Einzelterminen während des Semesters statt. Der asynchrone Unterricht (eL) ist in festgelegten Zeiträumen zu absolvieren. Der überwiegende Anteil der Lernzeit wird autonom und selbstorganisiert durchgeführt. Die sprachpraktische Übung (SpÜ) zum Training rezeptiver und produktiver Fertigkeiten findet in zwei binnendifferenzierten Parallelgruppen statt. Zusätzlich zu den oben genannten Veranstaltungen können optionale Begleitangebote, bspw. Tutorien zu den Themen Lernstrategien und der Nutzung einer Sprachlernsoftware, wahrgenommen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/selbstlernangebote/begleitetes-autonomes-fremdsprachenlernen/individuelles-lernen/lernbegleitung>

Leistungsnachweis: **In diesem Sprachmodul gilt die Anwesenheitspflicht.**

Bitte beachten Sie, dass einige Veranstaltungen in diesem Modul digital (via Zoom) durchgeführt werden.

Nach dem Auftaktseminar gibt es vier fest ins Modul integrierte Veranstaltungstermine. Bei der Sprachpraktischen Übung (SpÜ) gibt es jeweils zwei Terminalalternativen: ein Termin wird digital (via Zoom) durchgeführt, ein Termin wird in Präsenz durchgeführt, wenn die Infektionslage dies zulässt. Zu Beginn des Semesters melden Sie sich über eCampus verbindlich für Ihre Termine an:

- **Seminar: Auftakt - 12.10.2021, 16:15 bis 18:30 Uhr (s.o.)**
- digital (via Zoom)
- **Seminar: Lernorganisation - 3 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** - digital (via Zoom)
- **SpÜ: Konversation - 2 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** -
wahlweise Präsenz: Fr, 29.10.2021, 18:15 - 19:45 Uhr
(Lennéstraße 6 / Raum 3.001)
oder digital: Mi, 27.10.2021, 18:15 - 19:45 Uhr (via Zoom)
- **SpÜ: Konversation - 3 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** -
wahlweise Präsenz: Fr, 26.11.2021, 17:15 - 19:45 Uhr
(Lennéstraße 6 / Raum 3.001)
oder digital: Mi, 24.11.2021, 18:15 - 20:45 Uhr (via Zoom)
- **SpÜ: Fertigkeitentraining - 3 UE, zwei Terminalalternativen, Anmeldung über eCampus** -
wahlweise Präsenz: Fr, 21.01.2022, 17:15 - 19:45 Uhr
(Lennéstraße 6 / Raum 3.001)
oder digital: Mi, 19.01.2022, 18:15 - 20:45 Uhr (via Zoom)

Neben den synchronen Veranstaltungsterminen werden Sie **asynchrone eLearning-Einheiten (ca. 14 UE)** bearbeiten.

Die Bearbeitungszeiträume werden zu Beginn des Semesters über eCampus bekannt gegeben.
Bitte beachten Sie, dass das Sprachlernzentrum keine Teilnahmebescheinigungen ausstellt, da alle Prüfungsleistungen über BASIS verbucht werden, sodass das Absolvieren eines Sprachmoduls des *Begleiteten Autonomen Fremdsprachenlernens* mit dem *Transcript of Records* nachgewiesen werden kann.

Sprachmodul: Französisch B1 (S3) UNIcert-kompatibel

Nr.: **509030330 Sprachkurs** WiSe 2021/22 5.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozent: Nika Mossessian;

Termin: Di. 12 (c.t.) bis 14, woch, Lennéstraße 6 - 2.017, Mossessian. 19.10.2021 bis 01.02.2022

Termin: Fr. 12 (c.t.) bis 14, woch, Lennéstraße 6 - 3.002, Mossessian, 22.10.2021 bis 04.02.2022

Bemerkung: **Entsprechend des Pandemiegeschehens findet das Sprachmodul ggfs. digital statt.
Für dieses Sprachmodul gilt die Anwesenheitspflicht.**

Bitte beachten Sie, dass sich dieses Modul ausschließlich an Studierende richtet, die ein SLZ-Modul der Niveaustufe A2/B1 mit Klausur abgeschlossen haben oder die im SLZ-Einstufungstest das Ergebnis B1 erzielt haben. Der Test wird vor der Anmeldephase freigeschaltet. Die Teilnahme am Einstufungstest ist bei erstmaliger Teilnahme an einem Sprachmodul verpflichtend. Weitere Informationen unter [https://www.ikm.uni-](https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/sprachmodule/anmeldung)

[bonn.de/sprachlernzentrum/sprachmodule/anmeldung](https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/sprachmodule/anmeldung)

Die Studierenden erreichen **die Niveaustufe B1 des GER** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) und können nach Abschluss des Moduls (gem. GER):

- die Hauptinformation in längeren Gesprächen verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Themen aus Studium, Campusalltag Praktikum, dem privaten Interessenshorizont usw. geht,
- Präsentationen und Vorlesungen verstehen und auch komplexerer Argumentation grundlegend folgen, wenn

klare Standardsprache gebraucht wird und das Thema vertraut ist,

- die meisten Situationen bewältigen, denen man im Sprachgebiet begegnet,
- sich mündlich und schriftlich zu vertrauten Themen aus Studium, Campusalltag Praktikum, dem privaten Interessenshorizont usw. äußern,
- mündlich und schriftlich über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Berufsziele und -perspektiven beschreiben
- kurze Begründungen oder Erklärungen zu Vorhaben und Ansichten geben.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls zur Förderung der Teilkompetenzen Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen sind unter anderem:

- ein offizielles Schreiben verfassen
- schriftlich und mündlich einen unkomplizierten Text zusammenfassen
- einen kurzen vorbereiteten Vortrag halten
- einfache Grafiken, Statistiken oder Diagramme beschreiben

Kommentar:

Der Umfang dieses Moduls beträgt 5 SWS (4 SWS Präsenzunterricht und 1 SWS eLearning). Achten Sie bitte darauf, dass beide der oben angegebenen Präsenztermine in Ihren Stundenplan passen! Weitere Informationen unter <https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/das-sprachlernzentrum-slz/konzept>

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Modulabschlussprüfung
Bitte beachten Sie, dass das Sprachlernzentrum keine Scheine ausstellt, da alle Prüfungsleistungen über Basis verbucht werden, sodass das Absolvieren eines Sprachmoduls mit dem Transcript of Records nachgewiesen werden kann.

Sprachmodul: Französisch B2.1 (S4)

Nr.: **509030340 Sprachkurs** WiSe 2021/22 5.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozent: Dr. Grazyna Bosy;

Termin: Di. 14 (c.t.) bis 16, woch, Lennéstraße 6 - 2.004, Bosy, 19.10.2021 bis 01.02.2022

Termin: Fr. 16 (c.t.) bis 18, woch, Lennéstraße 6 - 3.016, Bosy, 22.10.2021 bis 04.02.2022

Bemerkung: **Entsprechend des Pandemiegeschehens findet das Sprachmodul ggfs. digital statt. Für dieses Sprachmodul gilt die Anwesenheitspflicht.**

Dieses Sprachmodul richtet sich an Studierende mit dem Einstufungsergebnis "B2.1" und Absolventinnen und Absolventen des Moduls "Französisch B1". Der Test wird vor der Anmeldephase freigeschaltet. Die Teilnahme am Einstufungstest ist bei erstmaliger Teilnahme an einem Sprachmodul verpflichtend. Weitere Informationen unter <https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/sprachmodule/anmeldung>

Die Studierenden erreichen **die Niveaustufe B2.1 des GER** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) und können nach Abschluss des Moduls (gem. GER):

- Problemanalysen klar und detailliert darlegen,
- einen Artikel, einen Vortrag, ein Interview oder eine Dokumentarsendung zusammenfassen, dazu Stellung nehmen und Informationsfragen dazu beantworten,
- klare Beschreibungen und Standpunkte äußern und erörtern und genaue Anweisungen geben,
- im eigenen Fachgebiet mit einer gewissen Sicherheit größere Mengen von Sachinformationen über vertraute Routineangelegenheiten und über weniger routinemäßige Dinge austauschen.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls zur Förderung der Teilkompetenzen Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen sind unter anderem:

- eine Argumentation strukturieren
- Vor- und Nachteile abwägen
- eine kurze offizielle E-Mail verfassen, z.B. eine Anfrage für einen Praktikumsplatz im Zielland
- ein Forschungsposter für eine internationale Konferenz erstellen und präsentieren
- längere authentische Texte erarbeiten

Kommentar:

Der Umfang dieses Moduls beträgt 5 SWS (4 SWS Präsenzunterricht und 1 SWS eLearning). Achten Sie bitte darauf, dass beide der oben angegebenen Präsenztermine in Ihren Stundenplan passen! Weitere Informationen

unter <https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/das-sprachlernzentrum-slz/konzept>

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Modulabschlussprüfung
Bitte beachten Sie, dass das Sprachlernzentrum keine Scheine ausstellt, da alle Prüfungsleistungen über Basis verbucht werden, sodass das Absolvieren eines Sprachmoduls mit dem Transcript of Records nachgewiesen werden kann.

Sprachmodul: Französisch B2.2 (S5)

Nr.: **509030350 Sprachkurs** WiSe 2021/22 5.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozent: Géraldine Stich-Desmarchelier;

Termin: Di. 10 (c.t.) bis 12, woch, Lennéstraße 6 - 3.001, Stich-Desmarchelier,
19.10.2021 bis 01.02.2022

Termin: Fr. 8 (c.t.) bis 10, woch, Lennéstraße 6 - 3.001, Stich-Desmarchelier,
22.10.2021 bis 04.02.2022

Bemerkung: **Entsprechend des Pandemiegeschehens findet das Sprachmodul ggfs. digital statt.
Für dieses Sprachmodul gilt die Anwesenheitspflicht.**

Dieses Sprachmodul richtet sich an Studierende mit dem Einstufungsergebnis "B2.2" und Absolventinnen und Absolventen des Moduls "Französisch B2.1". Der Test wird vor der Anmeldephase freigeschaltet. Die Teilnahme am Einstufungstest ist bei erstmaliger Teilnahme an einem Sprachmodul verpflichtend. Weitere Informationen unter <https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/sprachmodule/anmeldung>

Die Studierenden erreichen **die Niveaustufe B2.2 des GER** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) und können nach Abschluss des Moduls (gem. GER):

- die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen,
- im eigenen Fachgebiet auch detailreiche Fachdiskussionen verstehen,

- sich so spontan und fließend verständigen, dass ein flüssiges Gespräch mit MuttersprachlerInnen ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist,
- sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls zur Förderung der Teilkompetenzen Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen sind unter anderem:

- Verfassen von Briefen und E-Mails für verschiedene Anliegen und Adressaten
- Planung und Ausarbeitung eines förmlichen Essays
- Anfertigung von Notizen bei längeren Vorträgen
- Verfassen eines effektiven Bewerbungsschreibens
- eine effektive akademische Präsentation halten

Kommentar: Der Umfang dieses Moduls beträgt 5 SWS (4 SWS Präsenzunterricht und 1 SWS eLearning). Achten Sie bitte darauf, dass beide der oben angegebenen Präsenztermine in Ihren Stundenplan passen! Weitere Informationen unter <https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum/das-sprachlernzentrum-slz/konzept>

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Modulabschlussprüfung
Bitte beachten Sie, dass das Sprachlernzentrum keine Scheine ausstellt, da alle Prüfungsleistungen über Basis verbucht werden, sodass das Absolvieren eines Sprachmoduls mit dem Transcript of Records nachgewiesen werden kann.

Sprachmodul: Französisch C1.1 (S6)

Nr.: **509030360 Sprachkurs** WiSe 2021/22 5.0 SWS

Sprache: Französisch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozenten: [Nika Mossessian](#); [Géraldine Stich-Desmarchelier](#);

Termin: Di. 8 (c.t.) bis 10, woch, Lennéstraße 6 - 2.004, Mossessian ,Stich-Desmarchelier, 19.10.2021 bis 01.02.2022

Termin: Fr. 10 (c.t.) bis 12, woch, Lennéstraße 6 - 2.004, Mossessian, Stich-
Desmarchelier, 22.10.2021 bis 04.02.2022

Institut für Geschichtswissenschaft

Arbeit im Archiv - Handel und Gewerbe in Bonn in französischer Zeit 1794-1814

Nr.: **504002529 Übung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Dozent: Dr. Regine Jägers ;

Termin: Do.10 (c.t.) bis 12, woch, Konviktstr. 11 – 116, 14.10.2021 bis 03.02.2022

Kommentar: 1794 eroberten die Franzosen das linke Rheinufer, Bonn wurde eine französische Stadt. Das hatte nicht nur Einfluss auf die städtische Politik, Kultur und Verwaltung, damit änderten sich auch die Rahmenbedingungen für die städtische Wirtschaft und den Handel. Die Übung möchte am Beispiel der Stadt Bonn untersuchen, wie sich Handel und Gewerbe in französischer Zeit entwickelten. Dabei soll zugleich der Umgang mit Originalquellen – Recherche, Sichtung und Bewertung – eingeübt werden.

In den ersten Sitzungen werden zunächst paläographische Grundkenntnisse vermittelt. Dabei nutzen wir auch die Transkriptionssoftware *transkribus*. Gemeinsam formulieren wir danach, gestützt auf die Sekundärliteratur, mögliche Forschungsfragen. Vor Ort im Bonner Stadtarchiv soll dann in kleinen Arbeitsgruppen versucht werden, diese Fragen für Bonn mithilfe der städtischen Überlieferung zu beantworten. Falls Corona uns einen Strich durch die Rechnung macht, werden wir das Transkribieren handschriftlicher Quellen mit Hilfe digitaler Methoden intensiver einüben.

Studienleistungen

Die Studienleistungen werden durch Mitarbeit im Archiv, mündliche Beteiligung und kleinere Aufgaben (Führen eines 'Forschungstagebuchs') erbracht.

Literatur: **Literaturempfehlungen**

- Fehrenbach, Elisabeth: Vom Ancien Régime zum Wiener Kongress (Oldenbourg Grundriss der Geschichte 12). 5. Aufl., München 2008.

- Graumann, Sabine: 1794 bis 1815 – Aufbruch in die Moderne. Die „Franzosenzeit“ (Link: [1794 bis 1815 - Aufbruch in die Moderne. Die "Franzosenzeit" | Portal Rheinische Geschichte \(lvr.de\)](#))
- Höroldt, Dietrich: Geschichte der Stadt Bonn, Bd. 4: Von einer französischen Bezirksstadt zur Bundeshauptstadt 1794–1989. Bonn 1989.

Zäsuren oder Erinnerungsorte? Schlüsseljahre der deutsch-französischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts in europäischer Perspektive

Nr.: **504002585 Übung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Dozent: [Dr. Christina Schröer](#);

Termin: Fr. 12 (c.t.) bis 14, woch, Konviktstr. 11 - 18

Kommentar Gibt es eine „deutsch-französische Geschichte“, und wenn ja, wie kann man sie erzählen? Seit über 20 Jahren hat die Fachwissenschaft vielfältige Ansätze vergleichender oder „transnationaler“ Geschichtsschreibung hervorgebracht, die Deutschland und Frankreich im Zentrum einer „Europäischen Geschichte“ thematisieren: verschiedene Buchreihen wurden ins Leben gerufen, Ausstellungen kuratiert und gar transnational argumentierende Geschichtsmuseen gegründet. Doch wie kann man eine deutsch-französische Geschichte überhaupt definieren? Welche Schlüsseljahre gehören dazu, welche Themenbereiche welche Akteur*innen, welche Erinnerungsorte? In einer transnationalen Perspektive erscheint es nicht mehr zeitgemäß, ausschließlich Deutschland und Frankreich miteinander zu vergleichen. Welche neueren methodischen Ansätze gibt es, welche Rolle sollte können weitere Vergleichsländer sowie eine erweiterte europäische Perspektive spielen? Auch der Ansatz einer „Globalgeschichte“ sowie das Wiederaufleben von Nationalismen in ganz Europa stellen Herausforderungen für das Erzählen transnationaler Geschichte dar. Anhand von ausgewählten „Schlüsseljahren“ der deutsch-französischen Geschichte von 1789 bis 1945 sollen diese Fragen problematisiert werden. Die Übung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Centre Ernst Robert Curtius (CERC) der Universität Bonn und des Département d'Études germaniques der Université Sorbonne Nouvelle und wird als Hybrid-Format durchgeführt. Nach einer Zoom-Auftaktveranstaltung wird die wöchentliche Arbeit in gemeinsamer Textlektüre und –diskussion bestehen, für eine Sitzung wird ein Kurzreferat verlangt. Etwa die Hälfte der Sitzungen findet Online in Kooperation mit Pariser Studierenden statt. Sofern es die Pandemie-Entwicklung erlaubt, finden daraufhin im Januar und Februar zwei

anderthalbtägige Präsenz-Blockveranstaltungen in Bonn und Paris statt. Ein Antrag auf Übernahme der Reisekosten für alle Teilnehmer ist gestellt. Die Veranstaltung ist geöffnet für maximal 10 deutsche und 10 französische Teilnehmer. Als Studienleistungen werden ein Leseprotokoll und zwei Kurzreferate verlangt. Die Prüfungsleistung wird dem entsprechenden Modul bzw. der entsprechenden Prüfungsordnung gemäß durchgeführt. Die vorzubereitenden Texte sind in deutscher, französischer (zumindest Quellentexte) und englischer Sprache verfasst; die Veranstaltungssprache ist Deutsch.

Literatur: Conway, Martin / Kiran Klaus Patel (Hrsg.): Europeanization in the twentieth century. Historical approaches, Basingstoke, New York 2010; Dülffer, Jost / Kruke, Anja: Von der Geschichte der Europäischen Integration zur Geschichte der Europäischen Gesellschaft?, in: Archiv für Sozialgeschichte 49 (2009), S. 3-24; Gildea, Robert: Barricades and borders. Europe, 1800–1914, 3. Aufl., Oxford/New York 2003; König, Mareike und Elise Julien: Verfeindung und Verflechtung. Deutschland und Frankreich 1870–1918, Darmstadt 2019; Schmale, Wolfgang: Geschichte Europas, Wien u.a. 2000.

'Vergangenheitsbewältigung' im Europa der Nachkriegszeit

Nr.: **504002551** **Hauptseminar** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: Hybridveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Joachim Scholtyseck;

Termin: Mo. 16 (c.t.) bis 18, woch, Konviktstr 11 – 114, 18.10.2021 bis 31.01.2022

Kommentar: Kann es eine „Vergangenheitsbewältigung“ geben? Wie gestaltet sich die „Geschichtspolitik“? Mit dieser Frage wird sich die Übung beschäftigen, das nach der Motivation für die verschiedenen Facetten des Umgangs mit der Vergangenheit in den europäischen Nachkriegsgesellschaften fragt und auch vergleichend nach Japan und in die USA blicken möchte. Studienleistung: Referat und aktive Mitarbeit im Seminar.

Literatur: Sven Felix Kellerhoff, Aus der Geschichte lernen. Ein Handbuch zur Aufarbeitung von Diktaturen, Baden-Baden 2013

Torben Fischer/Matthias N. Lorenz (Hrsg.), Lexikon der „Vergangenheitsbewältigung“ in Deutschland. Debatten- und Diskursgeschichte, Bielefeld 2009²

Peter Reichel, Vergangenheitsbewältigung in Deutschland. Die Auseinandersetzung mit der NS-Diktatur von 1945 bis heute, München 2007³

Europäische Stadtgeschichte in der Zeit der Urbanisierung

Nr.: 504002500 Vorlesung WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Christine Krüger ;

Termin: Mo. 14 (c.t.) bis 16, woch, 18.10.2021 bis 31.01.2022

Kommentar: In vielen europäischen Regionen verwandelten sich im Laufe des langen 19. Jahrhunderts agrarische in vorwiegend urban geprägte Gesellschaften. Das Städtewachstum stellte ungekannte kommunalpolitische und infrastrukturelle Herausforderungen: Industrialisierung und Überbevölkerung führten zu hohen Umweltbelastungen; soziale Unruhen und Kriminalität verbreiteten Angst und Schrecken. Gleichzeitig bot das Großstadtleben für viele neue Möglichkeiten und begünstigte eine rege kulturelle Produktion. Die Vorlesung gibt in europäisch vergleichender Perspektive Einblicke in die vielfältigen stadsgeschichtlichen Entwicklungen des 19. Jahrhunderts.

Literatur: Lees, Andrew/Lees, Lynn Hollen: Cities and the Making of Modern Europe, Cambridge 2007; Lenger, Friedrich: Metropolen der Moderne, München 2013; Zimmermann, Clemens: Die Zeit der Metropolen. Urbanisierung und Großstadtentwicklung, Frankfurt a.M. 1996.

Anforderungen: Siehe Kommentar

Europa in der Zwischenkriegszeit 1918-1939

Nr.: 504002502 Vorlesung WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: Hybridveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Joachim Scholtyseck ;

Termin: Do.12 (c.t.) bis 14, woch, Hauptgebäude-RPW5 - Hörsaal XVII
14.10.2021 bis 03.02.2022

Kommentar: Die Zwischenkriegszeit des 20. Jahrhunderts war durch eine Vielzahl von Krisen gekennzeichnet, die Europa weder politisch noch wirtschaftlich zur Ruhe kommen ließen. In der Vorlesung

sollen die Ursachen und Folgen dieses „friedlosen Europa“ dargestellt und erörtert werden.

Anforderungen: Siehe Kommentar

Institut für Orient- und Asienwissenschaften

Europe and East Asia

Nr.: **508004001 Seminar** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Englisch

Präsenz/digital: Präsenzveranstaltung

Dozenten: Prof. Dr. Reinhard Zöllner (durchführend); Prof. Dr. Reinhard Zöllner (verantwortlich);

Termin: Di. 18 (c.t.) bis 20, woch, Nassestr. 2 - 0.005 - Raum 2, Koreanisch, Zöllner
12.10.2021 bis 25.01.2022

Bemerkung: Modulabschlussprüfung: Hausarbeit

Leistungsnachweis: Mündliches Referat inklusive Thesenpapier

Institut für Rechtswissenschaften

Einführung in die Französische Rechtssprache

Nr.: **311011170 Blockveranstaltung** WiSe 2021/22

Sprache: Französisch

Bemerkung: Die Vorlesung findet -abhängig von der Pandemielage und den geltenden Regeln- entweder digital oder hybrid statt.

Dozenten: Dr. Anne-France Ricoux-Zink;

Termin: Fr. 13 (s.t.) bis 18 Juridicum - Hörsaal M, 05.11.2021 bis 05.11.2021

Termin: Sa. 09:30 (s.t.) bis 14:30 Juridicum - Hörsaal M, 06.11.2021 bis 06.11.2021

Termin: Fr. 13 (s.t.) bis 18 Juridicum - Hörsaal M, 03.12.2021 bis 03.12.2021

Termin: Sa. 09:30 (s.t.) bis 14:30, Juridicum - Hörsaal M, 04.12.2021 bis 04.12.2021

Termin: Fr. 13 (s.t.) bis 18, Juridicum - Hörsaal M, 14.01.2022 bis 14.01.2022

Termin: Sa. 09:30 (s.t.) bis 14:30, Juridicum - Hörsaal M, 15.01.2022 bis 15.01.2022

Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte **Erasmusvorbereitung im französischsprachigen Ausland**

Nr.: **311191241** **Workshop** WiSe 2021/22

Einrichtung: Rechtswissenschaft

Europarecht I (Grundzüge des Europarechts)

Nr.: 311010424 Vorlesung WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Studiengang: Staatsex. Rechtswissenschaft (Staatsexamen)

Dozent: Prof. Dr. iur. Christian Koenig ;

Termin: Do. 14 (c.t.) bis 16, woch, Juridicum - Hörsaal D

14.10.2021 bis 03.02.2022

Präsenz im wöchentlichen Wechsel der Buchstabengruppe A-K und L-Z, die Präsenzveranstaltungen werden via Zoom gestreamt.

Vertiefung Europarecht

Nr.: 311022051 Vorlesung WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Dozent: Prof. Dr. Heiko Sauer ;

Termin: Do. 14 (c.t.) bis 16, woch, via Zoom.

14.10.2021 bis 03.02.2022

Plätze zur Teilnahme mit eigenem Laptop und Kopfhörern in Hörsaal G verfügbar.

Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz

Nr.: **311022052** **Vorlesung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Studiengang: Staatsex. Rechtswissenschaft (Staatsexamen)

Dozent: Prof. Dr. iur. Stefan Talmon, LL.M. M.A. ;

Termin: Do. 16 (c.t.) bis 18, woch, 14.10.2021 bis 03.02.2022

via Zoom. Plätze zur Teilnahme mit eigenem Laptop und Kopfhörern in Hörsaal H verfügbar.

Europäisches Arbeitsrecht

Nr.: **311022028** **Vorlesung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Studiengang: Staatsex. Rechtswissenschaft (Staatsexamen)

Dozenten: Prof. Dr. iur. Gregor Thüsing, LL.M.; PD Dr. Gerrit Forst;

Termin: Di. 16 (c.t.) bis 18, woch, 12.10.2021 bis 01.02.2022

via Zoom. Plätze zur Teilnahme mit eigenem Laptop und Kopfhörern in Hörsaal B verfügbar.

Seminar zum Deutschen und Europäischen Kartellrecht

Nr.: **311023006** **Seminar** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Bemerkung: Termine nach besonderer Ankündigung

Dozenten: Prof. Dr. jur. Daniel Zimmer, LL.M.; Hon.-Prof. Dr. Wolfgang Kirchhoff;

Das Recht der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion

Nr.: **311022170** **Vorlesung** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Bemerkung: Blockveranstaltung voraus. Anfang Dezember

Dozenten: Dr. Thomas Steffen;

Termin: Do. 9 (s.t.) bis 19, Einzel, Juridicum - Sitzungszimmer der Fakultät,

Präsenz (mit online-Elementen zur Unterstützung des Distanzstudiums)

02.12.2021 bis 03.12.2021

Institut für Geographie

Europa Postkolonial

Nr.: **645403101 Seminar** WiSe 2021/22 4.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: Präsenzveranstaltung

Studiengang: Master of Science Geographie Master (M. Sc.)

Dozent: Dr. Elisabeth Kirndörfer ;

Termin: Mi. 14(c.t.) bis 18, woch, Meckenheimer Allee 166 – Ü VI

Kommentar: Im Zentrum dieses Seminars steht die kritische Auseinandersetzung mit Europa und Prozessen der Europäisierung. Gemäß dem Motto „Europa dezentrieren“ werden wir kritische Texte aus der Geographie, aber auch den Kultur- und Sozialwissenschaften zu Europa und Europäisierungsprozessen und -diskursen lesen und besprechen, und uns dabei mit den zusammenhängenden Aspekten Geschichtsschreibung, Migration, whiteness/race, Religion/Islam und gender beschäftigen. In Anschluss an diese erste Seminarphase des gemeinsamen Lesens, Fragens und Diskutierens werden wir uns dann mit künstlerischen Produktionen befassen, die den kritischen Blick auf Europa auf vielschichtige Art und Weise transportieren und umsetzen: Je nach Interessen werden sich die Studierenden mit den Kontexten Museum/Ausstellung, Kino/Film, Musik, bildende Kunst, Literatur u.a. beschäftigen. In dieser „Praxisphase“ geht es darum, alternative Konzepte des Denkens von „Europa“, „Welt“ und „Gemeinschaft“ ausfindig zu machen, zu beleuchten und daraus Lehren für aktuelle Debatten um Europa zu ziehen.

Literatur: Adam, J.; Römhild, R.; Bojadzije, M.; Knecht, M.; Lewicki, P.; Polat, N. & Spiekermann, R. (Hg.) (2019). Europa dezentrieren. Globale Verflechtungen neu denken. Campus.

Chakrabarty, D. (2007). Provincializing Europe: Postcolonial Thought and Historical Difference. Princeton University Press.

Conrad, S.; Randeria, S. & Römhild, R. (2013). Jenseits des Eurozentrismus. Postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und Kulturwissenschaften. Campus.

De Leeuw, S. & Hunt, S. (2018). Unsettling decolonizing geographies.

El-Tayeb, F. (2011). European Others. Queering Ethnicity in Postnational Europe. Minnesota University Press.

Göle, N. (2012). Decentering Europe, Recentering Islam. In: New Literary History, Vol. 43(4), 665-685.

Keinz, A. & Lewicki, P. (2019). Who embodies europe? Explorations into the construction of european Bodies. In: Anthropological Journal of European Cultures, Vol. 28(1), 1-18.

Lugones, M. (2010). Toward a Decolonial Feminism. In: Hypatia, Vol. 25(4), 742-759.

Anforderungen: Ich setze für dieses Seminar die Bereitschaft voraus, die eigene Positionierung zum Thema zu reflektieren. Weiter sollten die Studierenden bereit dazu sein, Texte zu lesen, vorzubereiten und jeweils eine Moderation für den Austausch über diese Texte zu übernehmen. Letztlich sollten Studierende die Motivation mitbringen, sich basierend auf einer eigenständigen Recherche mit künstlerischen/kulturellen Projekten zu beschäftigen und diese analytisch und theoriebasiert für das Seminar aufzubereiten.

Leistungsnachweis: Als Leistungsnachweise gelten in diesem Seminar eine Präsentation und eine Hausarbeit.

Institut für Lebensmittel- und Ressourcenökonomik (ILR)

European and International Agricultural Policy

Vorlesung WiSe 2021/22 3.0 SWS

Sprache: Englisch

Präsenz/digital: Präsenzveranstaltung

Bemerkung: Durchführung im WS : Präsenz (vorbehaltlich Corona). Bitte beachten: Wegen der AFECO Week beginnen die Vorlesungen erst ab der zweiten Vorlesungswoche!

Dozenten: Dr. Arnim Kuhn (verantwortlich); Dr. Arnim Kuhn (durchführend);

Termin: Di. 12 (s.t.) bis 13:30, woch, Nussallee 17 - Hörsaal XVI

19.10.2021 bis 01.02.2022

European and International Agricultural Policy

Übung WiSe 2021/22 1.0 SWS

Sprache: Englisch

Präsenz/digital: Präsenzveranstaltung

Bemerkung: Durchführung im WS : Präsenz (vorbehaltlich Corona). Bitte beachten: Wegen der AFECO Week beginnen die Vorlesungen erst ab der zweiten Vorlesungswoche!

Dozenten: Dr. Arnim Kuhn (verantwortlich); Dr. Arnim Kuhn (durchführend);

Termin: Do. 08:30 (s.t.) bis 10, woch, Nussallee 17 - Hörsaal XVI,

21.10.2021 bis 03.02.2022

Bonner Zentrum für Lehrerbildung (BZL)

Begleitseminar Französisch

Nr.: **801010017 Seminar** WiSe 2021/22 2.0 SWS

Sprache: Deutsch

Präsenz/digital: digitale Veranstaltung

Studiengang: LA MA Gym Ge Bildungswissenschaften (LA MA GymGe)

Dozent: Dr. Roland Ifßler (verantwortlich);

Termin: Do. 08:30 (s.t.) bis 10, woch, 14.10.2021 bis 03.02.2022

Termin: Do. 12 (c.t.) bis 14, woch, 14.10.2021 bis 03.02.2022

Kommentar: Der erfolgte Besuch des Vorbereitungsseminars ist obligatorisch für alle Studierenden, die im WS 2021/22 ihr Praxissemester im Unterrichtsfach Französisch absolvieren.

Ziel des Begleitseminars ist es, die konkreten Unterrichtserfahrungen am Lernort Schule im Austausch mit Mitstudierenden zu reflektieren und eigene fremdsprachendidaktische Fragestellungen daraus

abzuleiten bzw. zu entwickeln, die darauf abzielen, die ihnen bekannten fremdsprachendidaktischen Unterrichtskonzepte zu überprüfen und kritisch zu hinterfragen, sowie erlebte und bekannte Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse insbesondere zu erproben und weiterzuentwickeln.

Gegenstand der Reflexion der Unterrichtserfahrungen sind die Hospitation an der jeweiligen Schule, die Planung und Durchführung eigenen Unterrichts und die Beobachtungen zum gewählten fachdidaktischen Schwerpunkt.

Darüber hinaus werden den Schulbesuch begleitend im Seminar Ideen für die Forschungsprojekte bzw. Unterrichtsvorhaben durch die Studierenden skizziert, mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen diskutiert und offene Fragen zur Erstellung des Studienprojektes geklärt.

Außerdem werden wir uns auch anderen praxisbezogenen Fragestellungen widmen, die sich im Verlauf des Praktikums aus dem Unterricht und der Lebenswelt Schule ergeben, u.a. unterschiedliche Verfahren der Unterrichtsplanung, Beobachtung und Analyse von eigenem Unterricht, Umgang mit Unterrichtsstörungen, etc. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar wird als selbstverständlich vorausgesetzt.

Institut français

Französisch "Etudier et travailler en France"

Sprachkurs WiSe 2021/22 3.0 SWS

Sprache: Französisch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozent: Sevrine Ketterer (verantwortlich);

Termin: Di. 10 (s.t.) bis 12:15, woch, Institut français, Adenauerallee 35 - Raum 4, 2. Stock 26.10.2021 bis 14.12.2021

Bemerkung: Der Kurs richtet sich an Studierende (alle Fakultäten), die einen Aufenthalt (Studium) in Frankreich bzw. im französischsprachigen Ausland planen.

Bitte bei der Anmeldung erläutern.

Programm

Der Kurs besteht aus verschiedene praktische Module, welche in Absprache mit den Studierenden behandelt werden.

Besonders betont werden methodologische Aspekte (*prendre des*

notes, faire un exposé, une dissertation...) und der Alltag als Studierende (Wohnung(suche), Uni-Begriffe, ...).

Hinweis:

Nur unter Voranmeldung an: s.ketterer@uni-bonn.de

Gute Vorkenntnisse werden vorausgesetzt : abgeschlossener B1-Kurs oder vergleichbare Kenntnisse - Einstufungstest wird per E-Mail verschickt.

Teilnahme wird gemäss der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen bestätigt.

Anmeldephase bis 3.10.2021

In Zusammenarbeit mit dem Romanischen Seminar wird dieser Kurs kostenlos angeboten

Diese Veranstaltung beginnt nach derzeitigem Stand in digitaler Form. Abhängig von der pandemischen Entwicklung sind im Laufe des Semesters Präsenztermine möglich.

Französisch UNI-A2.1

Sprachkurs WiSe 2021/22 4.0 SWS

Sprache: Französisch

Präsenz/digital: gemischte Veranstaltung

Dozent: Sevrine Ketterer (verantwortlich);

Termin: Mo. 10 (s.t.) bis 13, woch, Ketterer, Institut français, Adenauerallee 35 - Raum 4, 2. Stock, 11.10.2021 bis 24.01.2022

Bemerkung:

Hinweis:

Nur unter Voranmeldung an: s.ketterer@uni-bonn.de (Betreff: UNI-A2.1)

Für Studierenden mit Vorkenntnissen (erfolgreich abgeschlossenen UNI-A1 und UNI A1/A2-Kurs bzw. vergleichbare Kenntnisse / Einstufungstest wird zugeschickt). Teilnahme wird gemäss der Reihenfolge der bis zum 15.09.2021 eingehenden Anmeldungen bestätigt.

Diese Veranstaltung beginnt nach derzeitigem Stand in digitaler Form. Abhängig von der pandemischen Entwicklung sind im Laufe des Semesters Präsenztermine möglich.

Literatur: Lehrwerk: Alter Ego Band 1 (Dossiers 8+9) und Alter Ego Band 2 (Dossiers 1+2)

Leistungsnachweis: Dieser Kurs wird im Auftrag der Romanistik durchgeführt.
Leistungsnachweis mit 6 ECTS bei erfolgreicher Teilnahme.

Kunst und Kultur in Bonn

Bundeskunsthalle

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, kurz: Bundeskunsthalle, ist ein einzigartiger Ort der Kunst, Kultur und Wissenschaft. Im Zentrum des Programms steht die Kunst aller Epochen, einschließlich zeitgenössischer Kunst, sowie Ausstellungen zu kulturhistorischen Themen, Archäologie, Naturwissenschaft und anderen Wissensgebieten. Die Bundeskunsthalle entwickelt und präsentiert darüber hinaus ein eigenständiges Programm im Bereich der darstellenden Künste, mit Gastspielen und Eigenproduktionen verschiedener Künstler und Ensembles aus dem Bereich Theater, Performance, Tanz und Musik.

Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig

UNSER BLAUER PLANET*Leben im Netzwerk

In den inszenierten Lebensräumen können die Besucher die Natur mit allen Sinnen erfahren und biologische Phänomene verstehen lernen. Anschaulich werden ökologische Wechselwirkungen innerhalb und zwischen den wichtigsten Ökosystemen unserer Erde präsentiert.

Dauerausstellung

Haus der Geschichte

UNSERE GESCHICHTE. Deutschland seit 1945

Das Museum stellt auf eine authentische Weise die Geschichte Deutschlands nach Ende des zweiten Weltkriegs dar.

Dauerausstellung

August Macke Haus

AUGUST MACKE 1887–1914

Im Rahmen der baulichen Erweiterung des ehemaligen Wohn- und Atelierhauses von August Macke wurde 2017 in den 14 kleinen intimen, sich über vier Etagen verteilenden Räumen eine neu konzipierte multimediale und interaktive Ausstellung zu Leben und Werk des Künstlers eingerichtet.

Am Originalschauplatz erzählt und vermittelt sie die faszinierende Geschichte des Lebens von August Macke, seiner Familie, seiner künstlerischen Entwicklung und seiner kulturpolitischen Aktivitäten vor dem zeitgeschichtlichen Hintergrund des Wilhelminischen Kaiserreiches.

Die Gäste können hier, umgeben von über 100 Original-Werken, zahlreichen Memorabilien, Möbeln und Dokumenten August Mackes, in die häuslich-private Atmosphäre einer bedeutenden Künstlerfamilie eintauchen und die aufregende Zeit kultureller Umbrüche und radikal veränderter Kunstauffassungen im Fin de Siècle erleben – mit Unterstützung moderner Medien- und Präsentationstechnik.

Behutsam wurden die ehemaligen Wohnräume im ersten Obergeschoss des baulich unveränderten Hauses inszeniert. Die verbleibenden Räume kreisen um unterschiedliche Themen zu Leben und Werk des so vielfältig begabten Künstlers und Kunstvermittlers und beleuchten unterschiedliche Facetten seines Künstlerlebens.

LVR - LandesMuseum Bonn

VOM NEANDERTALER IN DIE GEGENWART

Zeitreise ins Mittelalter

Das LVR-LandesMuseum stellt aufgrund seiner herausragenden Sammlung als einziges kulturgeschichtliches Museum im Rheinland die Entwicklung der Region von ihren Anfängen bis zur Gegenwart dar. Die Besucher erwartet in der Dauerausstellung eine erlebnisreiche Zeitreise von der Steinzeit bis in die Gegenwart.

Dauerausstellung

Max Ernst Museum Brühl

Die Ausstellung umfasst rund siebzig Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953.

Dauerausstellung

Stadtmuseum Bonn

Im Stadtmuseum Bonn wird Bonner Stadtgeschichte lebendig: In der Franziskanerstraße 9 können Besucherinnen und Besucher die Entwicklung Bonns von der Römersiedlung bis heute nachvollziehen. Das Stadtmuseum verfügt neben der Dauerausstellung über zwei weitere Standorte: Das Ernst-Moritz-Arndt-Haus und das Schulmuseum.

Ernst-Moritz-Arndt-Haus

Das Wohn- und Sterbehaus von Ernst-Moritz Arndt ist das einzige erhaltene Professoren-Wohnhaus aus der Gründungszeit der Bonner Universität in den Jahren 1818/19. Es wurde in den Jahren 1818 bis 1820 von dem Universitätsbaumeister Hermann-Friedrich Waesmann erbaut. Das Haus mit seinen im Biedermeier-Stil eingerichteten Räumen im Obergeschoss ist dem Stadtmuseum Bonn angegliedert, dessen Sonderausstellungen zu kunst- und kulturgeschichtlichen Themen des 19. Jahrhunderts hier stattfinden, und bietet einen stimmungsvollen Rahmen für literarische und musikalische Veranstaltungen.

Cercle francophone – Französisch-Stammtisch (Bonn)

Donnerstag 02.12.2021, 20:15 Uhr

Notre groupe de francophiles et de francophones invite cordialement tou(te)s les francophones à ses soirées de conversation, tous les jeudis à partir de 20 h 15 au bar de l'Intercity-Hotel, Quantiusstraße 22, 53115 Bonn (derrière la gare). Venez spontanément ou renseignez-vous chez Barbara 0228-348480.

Oper Bonn

Aktuelle Programinformationen unter:

Opernhaus Bonn

Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn

Tel.: 0228 778022

www.theater-bonn.de

Kontakt:

**CERC - Centre Ernst Robert Curtius
Dekanat der Philosophischen Fakultät
Am Hof 1, 53113 Bonn**

Sekretariat:

0228/73-67 02

Direkt:

0228/73-74 20

Fax:

0228/73-75 91

www.cerc.uni-bonn.de